

B 5, 1. BA, Tönning - Rothenspieker

| | | |
|-----------------------|--|--|
| von Bau-km: | <u>0+000</u> bis Bau-km: <u>5+730</u> | <u>Straßenbauverwaltung:</u> Schleswig-Holstein Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Niederlassung Flensburg |
| von Netzknoten: | 1619-004 bis Netzknoten: 1619-003 Stat.1,651 | |
| von Netzknoten: | 1619-001 bis Netzknoten: 1620-002 Stat.0,409 | |
| Nächster Ort: | Tönning | |
| Baulänge: | <u>5,730 km</u> | |
| Länge der Anschlüsse: | <u>7,970 km</u> | |

Planfeststellung

**B5
Dreistreifigkeit Tönning – Husum
1.BA Tönning - Rothenspieker**

- Bauwerksverzeichnis -

| | |
|--|---|
| <p><u>Aufgestellt:</u></p> <p>Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Flensburg</p> <p>gez. Berkner</p> <p>Flensburg, den 29.08.2013</p> <p>Planfeststellungsunterlage vom 29.08.13</p> | <p><i>S. 1-212</i></p> <p>Grundlage der Entscheidung vom 15. Mai 2019 Az.: APV26-553.32-B5-179 Dieser Plan ist Bestandteil der vorbezeichneten Entscheidung. Für die Angabe der Rechtsgrundlage und deren Fundstelle wird auf die Entscheidung verwiesen.</p> <p>Kiel, den 15. Mai 2019</p> <p>Amt für Planfeststellung Verkehr - Planfeststellungsbehörde -</p> <p>gez. Becker</p> |
|--|---|

**Allgemeine ergänzende Regelungen zum Verzeichnis der Wege,
Gewässer, Bauwerke und sonstigen Anlagen
(Bauwerksverzeichnis)**

Vorbemerkungen

Die Vorbemerkungen enthalten Ausführungen über:

1. Verzeichnis der Abkürzungen
2. Zufahrten und Zugänge
3. Einfriedigungen
4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen
5. Kostentragung für die Veränderung von Telekommunikationslinien
6. Wasserrechtliche Regelung
7. Herstellung notwendiger Ersatzwege

- Bauwerksverzeichnis-**1. Verzeichnis der Abkürzungen**

| | | |
|------------|---|--|
| AS | = | Anschlussstelle |
| ATB-BeStra | = | Allgemeine Technische Bestimmungen für die Benutzung von Straßen durch Leitungen und Telekommunikationslinien |
| B | = | Bundesstraße |
| BGBI. | = | Bundesgesetzblatt |
| BImSchG | = | Bundes-Immissionsschutzgesetz |
| BImSchV | = | Verkehrs-Lärmschutz-Verordnung |
| BMVBW | = | Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung |
| BNatSchG | = | Bundesnaturschutzgesetz |
| Bund | = | Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung - |
| BWV | = | Bauwerksverzeichnis |
| FStrG | = | Bundesfernstraßengesetz |
| FStrKrV | = | Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung) |
| GUV | = | Gewässerunterhaltungsverband |
| K | = | Kreisstraße |
| KreuzVO | = | Verordnung über Kreuzungsanlagen bei Kreuzungen von öffentlichen Straßen |
| L | = | Landesstraße |
| Land | = | Land Schleswig-Holstein – Straßenbauverwaltung |
| LLUR | = | Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume |
| LNatSchG | = | Landesnaturschutzgesetz Schleswig-Holstein |
| LS-Wand | = | Lärmschutzwand |
| LVwG | = | Landesverwaltungsgesetz |
| LWG | = | Landeswassergesetz Schleswig-Holstein |
| ON | = | Ortsnetz |
| RAL | = | Richtlinien für die Anlage von Straßen (Entwurf-2008) |
| RAS-L | = | Richtlinien für die Anlage von Straßen (Teil: Linienführung) |
| RAS-K-1 | = | (Abschnitt 1 :Plangleiche Knotenpunkte) |
| RAS-K-2 | = | (Abschnitt 2 :Planfreie Knotenpunkte) |
| RASt | = | Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen |
| Schleswig | = | Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG (neu:E.ON Hanse AG) |
| Stadt | = | Stadt Tönning |
| StraKR | = | Richtlinie über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen (Straßen-Kreuzungsrichtlinie) |
| StrWG | = | Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein |
| SV | = | Sielverband |
| Telekom | = | Deutsche Telekom AG |
| TKG | = | Telekommunikationsgesetz |
| VkBl | = | Verkehrsblatt |
| WBV | = | Wasser- und Bodenverband |
| WHG | = | Wasserhaushaltsgesetz |

- Bauwerksverzeichnis-**2. Zufahrten und Zugänge**

1. Zufahrten und Zugänge zur B 5 sind nicht vorgesehen (mit Ausnahme in den Angleichungsbereichen an den Bestand der B 5).
2. Zufahrten und Zugänge zum übrigen Straßen- und Wegenetz werden wieder hergestellt, der neuen Höhenlage der Straße angepasst oder in Abstimmung mit den betroffenen Anliegern verlegt.

Beruhend auf einer unwiderruflichen Gestattung nach früherem Recht oder auf einer Sondernutzungs-erlaubnis, deren Befristung noch nicht abgelaufen ist oder werden sie aufgrund des Gemeingebrauchs benutzt, so trifft den Träger der Straßenbaulast eine Ersatzpflicht, wenn Zufahrten oder Zugänge durch Änderung oder Einziehung der Straße auf Dauer unterbrochen werden oder ihre Benutzung erheblich erschwert wird und das Grundstück keine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz besitzt. Keine Ersatzpflicht besteht somit, wenn sich die Änderung der Straße nur geringfügig auf die Zufahrt oder den Zugang auswirkt und diese mit verhältnismäßig geringen Mitteln angepasst werden können; insoweit hat der Betroffene die Kosten der Änderung zu tragen. Ebenso besteht keine Ersatzpflicht, wenn das Grundstück eine anderweitige ausreichende Verbindung mit dem öffentlichen Wegenetz hat. Für die neuen oder verlegten Zufahrten sind Sondernutzungserlaubnisse abzuschließen bzw. neu zu fassen.

Soweit das Straßengrundstück im Bereich der Zufahrten und Zugänge wegen Änderungsmaßnahmen aufwendiger ausgebaut werden muss als es dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entspricht, hat der Anlieger die Mehraufwendungen zu tragen. (§ 7a FStrG und § 27 StrWG)¹. Die Kostenverteilung zwischen den Beteiligten ist außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu regeln. § 19a FStrG findet Anwendung. Die Unterhaltung der Zufahrten und Zugänge einschließlich der ggf. vorhandenen Verrohrung für die Entwässerung der Straße obliegt sowohl im Bereich der Straße als auch im Bereich des Anliegergrundstückes dem Straßenanlieger auf dessen Kosten. Die Erneuerung der Verrohrung unter der Zufahrt oder dem Zugang ist Bestandteil der Unterhaltung durch den Straßenanlieger.

¹ vgl. BVerwG, Urteil vom 28.08.1987 – 4 C 54.83 und 4 C 55.83-, nach dem die Mehraufwendungen für eine Gehwegüberfahrt von dem Anlieger dem Träger der Straßenbaulast auch dann zu erstatten sind, wenn die Erneuerung der Überfahrt durch einen verkehrsbedingten Ausbau der Ortsdurchfahrt einer Bundesstraße erforderlich geworden ist.

- Bauwerksverzeichnis-

3. Einfriedigungen

In allen Fällen, in denen eingefriedete Grundstücke angeschnitten oder durchschnitten werden, werden die Einfriedigungen zu Lasten des Baulastträgers wieder hergestellt. Dabei werden die vorhandenen Einfriedigungen unter Ersatz des abgängigen Materials auf die neue Grenze versetzt. Einzelheiten bleiben den Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen vorbehalten.

Sollte der Eigentümer auf die Wiederherstellung oder Neuerstellung durch den Träger der Baulast verzichten, da er diese Maßnahme in eigener Zuständigkeit durchführen will, besteht ein Anspruch auf Entschädigung.

Die Unterhaltung der Einfriedigung verbleibt bei den bisherigen Unterhaltungspflichtigen. Die Unterhaltung von Einfriedigungsmehrlängen wird vom Baulastträger im Rahmen der außerhalb des Planfeststellungsverfahrens zu führenden Grunderwerbs- und Entschädigungsverhandlungen abgelöst. Diesen bleibt auch die Festlegung von Einzelheiten vorbehalten.

Angeschnittene oder durchtrennte Nutzflächen werden während der Bauzeit, so-weit erforderlich, mit provisorischen Koppelzäunen versehen.

4. Kostentragung für die Veränderung von Versorgungsleitungen

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Straßenbaulastträger und den Versorgungsunternehmen bzw. Eigentümern von Leitungen richten sich nach bürgerlichem Recht. Aus diesem Grunde wird die Frage, wer die Kosten für die Veränderung von Versorgungsleitungen zu tragen hat, außerhalb des Planfeststellungsverfahrens geklärt.

Maßgebend sind in erster Linie die bestehenden Verträge und Vereinbarungen, hilfsweise die gesetzlichen Bestimmungen. Im Bauwerksverzeichnis sind daher keine Kostenregelungen für Änderungen von Versorgungsleitungen enthalten.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist lediglich die Festlegung der Trassen für die Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung. Sofern die Ver- und Entsorgungsunternehmen von den im BWV und Bauwerksplan festgelegten Trassenführungen abweichen bzw. zusätzliche Leitungen verlegen wollen, haben sie dieses spätestens im Anhörungsverfahren der Anhörungsbehörde mitzuteilen. Im Beschluss wird darüber entschieden.

- Bauwerksverzeichnis-

Gewerbliche Leitungen zur Eigenversorgung sind nach dem Allgemeinen Rundschreiben Nr. 33/2006 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung „S 16/7175.3/2-Hinw/500130“ vom 07.12.2006 keine Versorgungsleitungen im Sinne von § 8 Abs. 10 FStrG. Sie unterliegen nicht den öffentlich-rechtlichen Regelungen der Planfeststellung und sind nur nachrichtlich in den Planfeststellungsunterlagen aufzunehmen.

Die vom Bundesminister für Verkehr mit Allgemeinem Rundschreiben Nr. 28/80 vom 16.12.1980 und vom Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig Holstein mit Runderlass Straßenbau SH Nr. 1/1981 vom 06.01.1981 eingeführten „Richtlinien über den Vorteilsausgleich bei Änderungen von Anlagen der öffentlichen Versorgung infolge von Straßenbaumaßnahmen“ sind zu beachten.

5. Kostentragung für die Veränderung von Telekommunikationslinien

Die Mitbenutzung der öffentlichen Straßen durch Fernmeldeanlagen – Telekommunikationslinien - und die Kostentragung für die Verlegungs- bzw. Änderungsmaßnahmen ist nach den gesetzlichen Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1190) geregelt. Auf den „Fünften Teil - Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten, Abschnitt 3: Wegerechte - §§ 68 bis 77“ des TKG wird verwiesen.

Bei der Benutzung der Bundesfernstraßen sind die "Allgemeinen Technischen Bestimmungen für die Benutzung von Straßen durch Leitungen und Telekommunikationslinien (ATB-BeStra)" zu beachten, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit dem Rundschreiben „S 16/7175.3/2-Allg 01/920926“ vom 25.09.2008 herausgegeben sowie der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH) mit dem Runderlass Straßenbau SH Nr. 9/2009 vom 12.06.2009 eingeführt hat. Die ATB-BeStra ist gem. Rd.-Erlass StB-SH Nr. 9/2009 bei allen Straßenbaumaßnahmen, die von der Straßenbauverwaltung des Landes durchgeführt oder vom Bund oder Land gefördert werden, anzuwenden.

Lizenzierte Telekommunikationsanbieter haben das Recht, das Straßengebiet von Bundesautobahnen zur Verlegung dieser Leitungen mit zu benutzen.

Bei der gebotenen Änderung einer Telekommunikationslinie ist die gesetzliche Bestimmung § 72 TKG anzuwenden.

6. Wasserrechtliche Regelung

6.1 Mitbenutzung der Straßenentwässerung

6.1.1 Drainleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und durch die Straßenbaumaßnahmen in ihrem Verlauf unterbrochen werden, stellt der Träger der Straßenbaulast wieder her. Er schließt sie an die Straßenentwässerung an, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

6.1.2 Drainleitungen und sonstige Entwässerungsanlagen, die der Vorflut fremder Grundstücke dienen und in die bisherige Straßenentwässerung entwässerten, schließt der Träger der Straßenbaulast auf seine Kosten an. Der Eigentümer soll die Lage der Drain- oder Rohrleitungen nachweisen. Ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt dann, wenn ein Anschluss an den nächsten Vorfluter technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Sofern ein erneuter Anschluss an die Straßenentwässerung erfolgt, richtet sich das Rechtsverhältnis wie bei vorhandenen Anschlüssen nach dem bürgerlichem Recht.

6.1.3 Neue Anschlüsse an die Straßenentwässerungsanlagen zum Zwecke der Entwässerung fremder Grundstücke sind grundsätzlich zu vermeiden. Im Ausnahmefall werden sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Straßenbaulastträgers gestattet. Hierüber werden außerhalb des Planfeststellungsverfahrens Gestattungsverträge abgeschlossen.

6.2 Unterhaltung

6.2.1 Die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlagen obliegt dem Straßenbaulastträger, soweit nachfolgend nicht anderes bestimmt ist. In Spalte 4 des BWV ist bei Gewässern die Erfüllung der Unterhaltungspflicht geregelt.

Sofern Gräben oder Mulden im Bereich von Zufahrten verrohrt werden müssen, obliegt die Unterhaltung und Reinigung der Verrohrung einschl. der Erneuerung grundsätzlich dem Anlieger. Auf vorstehende Ausführungen zu Nr. 2 "Zufahrten und Zugänge" wird verwiesen.

- Bauwerksverzeichnis-

- 6.3 Mitgliedschaft im Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt
- 6.3.1 Der Straßenbaulastträger ist Mitglied im Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt.
- 6.3.2 Durch die Mitgliedsbeiträge des Straßenbaulastträgers sind evtl. Mehrunterhaltungskosten der Sielverbände infolge der Einleitung des Straßenoberflächenwassers abgegolten.
- 6.3.3 Soweit Unterhaltungskosten für Gewässermehrlängen anfallen und diese nicht über die Mitgliedsbeiträge erfasst werden, werden diese den Sielverbänden erstattet.
- 6.3.4 Die Kosten für die Herstellung und Änderung des Gewässerverzeichnisses gehören zu den Verwaltungsaufgaben. Die Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Straßenbaulastträger ist gesetzlich nicht vorgesehen und kann daher nicht erfolgen.

7. Herstellung notwendiger Ersatzwege

Der Vorhabensträger für den Neubau der geplanten Straße erstellt die notwendigen Ersatzwege und -straßen zu seinen Lasten. Rechtsgrundlage ist § 141 (2) LVwG. Die Unterhaltung der erstellten Ersatzwege und -straßen geht abhängig von der jeweiligen Verkehrsbedeutung auf die Straßenbaulastträger gemäß § 3 StrWG i.V.m. §§ 11 – 15 StrWG über. Die erhöhte Unterhaltung durch Mehrweglängen für die infolge des Straßenbaues hergestellten Straßen und Wege wird vom Baulastträger nicht abgegolten.

Unberührt hiervon bleiben bei Erstattungen von Unterhaltungskosten nach der spezialgesetzlichen Grundlage der §§ 12 und 13 FStrG und des § 36 StrWG.

Auf die Regelungen des Bauwerksverzeichnisses wird verwiesen.

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 1

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|----------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 1-6 | 0+000,00 bis 5+730,00 | Ausbau der B 5 | a) Bund b) Bund | <p>Das geplante Bauvorhaben umfasst den dreistreifigen Ausbau der B 5 zwischen Tönning und Rothenspieker. Für den Ausbau der B 5 ist der Regelquerschnitt RQ 15,5 für Fernstraßen (Entwurfsklasse 1) mit 12,50 m breiter Fahrbahn und beidseitigem 1,50 m breiten Bankett vorgesehen.</p> <p>An den Richtungsfahrbahnen mit nur einer Spur werden Not- haltebuchten auf jeweils 112 m Länge 3,00 m breit ausgebaut Bau-km 1+143 – 1+255 rechts (Plan 2) Bau-km 2+444 – 2+556 links (Plan 3) Bau-km 3+100 – 3+212 links (Plan 4) Bau-km 4+894 – 5+006 rechts (Plan 6)</p> <p>Die Befestigungen und Breiten sind der Anlage 6 -Straßenquer- schnitte - sowie der Anlage 7 - Lage- und Bauwerkspläne - zu entnehmen.</p> <p>Die Ausbaulänge beträgt 5,730 km.</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt gem. § 5 FStrG der Bund.</p> | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 1

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|----------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 1-6 | 0+000,00 bis 5+730,00 | Ausbau der B 5 | a) Bund b) Bund | <p>Das geplante Bauvorhaben umfasst den dreistreifigen Ausbau der B 5 zwischen Tönning und Rothenspieker. Für den Ausbau der B 5 ist der Regelquerschnitt RQ 15,5 für Fernstraßen (Entwurfsklasse 1) mit 12,50 m breiter Fahrbahn und beidseitigem 1,50 m breiten Bankett vorgesehen.</p> <p>An den Richtungsfahrbahnen mit nur einer Spur werden Not- haltebuchten auf jeweils 50 m Länge 2,50 m breit ausgebaut Bau-km 1+205 – 1+255 rechts (Plan 2) Bau-km 2+475 – 2+525 links (Plan 3) Bau-km 3+125 – 3+175 links (Plan 4) Bau-km 4+925 – 4+975 rechts (Plan 6)</p> <p>Die Befestigungen und Breiten sind der Anlage 6 -Straßenquer- schnitte - sowie der Anlage 7 - Lage- und Bauwerkspläne - zu entnehmen.</p> <p>Die Ausbaulänge beträgt 5,730 km.</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt gem. § 5 FStrG der Bund.</p> | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 2

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 2 | 1 | 0+135 re. (alt) 0+095re.(neu) | Verlegung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 27 | Die vorhandene Zufahrt von der B 5, Bau-km 0+135, zum Flurstück 27 wird durch die Baumaßnahme überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 40 m südlich wieder hergestellt Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 3

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 3 | 1 | 0+175 | BW 1619 509 Überführung der B 202 über die B 5 | a) Bund b) Bund | Das Überführungsbauwerk der B 202 (AS Tönning) wird durch die Baumaßnahme nicht berührt und bleibt unverändert. Die lichte Durchfahrtshöhe wurde überprüft. Durch Absenkung der Gradienten im Bereich von Bau-km 0+000 - 1+000 wird die min. vorh. lichte Durchfahrtshöhe von 4,59 m auf 4,72 m vergrößert. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 4

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------|--------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 4 | 1 | 0+120 bis 0+655 | Anschlussstelle B 202 / B 5 | a) Bund b) Bund | Westlich der B 5 wird die Rampe von der B 5, Richtungsfahrbahn Heide zur B 202 (Achse 120) an die geänderte Führung (Lage und Höhe) der B 5 angepasst. Östlich der B 5 werden die Rampen von und zur Richtungsfahrbahn Husum (Achse 110 und Achse 115) an die geänderte Führung (Lage und Höhe) der B 5 angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 5

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 5 | 1 | 0+370 re. 0+092 re. (Achse 110) | vorhandene Zufahrt anpassen verrohrt DN 300 | a) und b) Bund als Grundstückseigentümer | Die Zufahrt über die Verbindungsrampe zwischen der B 5 und der B 202 (Achse 110) zur Erschließung der Fläche innerhalb des Anschlussrohres wird entsprechend der veränderten Lage und Höhe der Rampen angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 6

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 6 | 1 | 0+377 re. 0+420 re. 0+094 li. (Achse 110) 0+173 li. (Achse 115) | Neubau von Zufahrten verrohrt DN 150 | a) - b) Bund | Zur Erschließung der in der Baulast des Bundes gehörenden Dreiecksfläche zwischen den Verbindungsrampen von und zur Richtungsfahrbahn Husum (lfd. Nr. 4, Achse 110 und 115) und der B 5 wird jeweils eine neue Zufahrt über die Verbindungsrampen (Achse 110 und Achse 115) hergestellt. Die Zufahrten werden mit einem Rohrdurchlass DN 150 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 7

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---------------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 7 | 1 | 0+495 bis 0+570 li. | Verlegung eines Unterhaltungsweges | a) Stadt Tönning b) Stadt Tönning | Der vorh. Unterhaltungsweg zum Regenrückhaltebecken der Stadt Tönning wird überbaut. Als Ersatz wird an der neuen Straßengebietsgrenze ein neuer ca. 75 m langer Weg hergestellt Kronenbreite = 5,00 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = wassergebundener Decke Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 8

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 1 | 0+570 bis 0+595 li. | vorhandene Zufahrt verlegen | a) Bund b) Bund | Die vorh. Zufahrt von der B 5, Bau-km 0+590, zum Flurst. 6 wird aufgehoben. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt über den Unterhaltungsweg lfd. Nr. 7 hergestellt. Kronenbreite = 5,00 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = wassergebundener Decke Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 9

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | 1 | 0+567,622 | BW 1619 503 Rückbau und Wiederherstellung Wellstahlprofil | <u>Bauwerk:</u> a) Bund b) Bund <u>Gewässer:</u> a) Sielverband 05 Norderwasserlösung b) Sielverband 05 Norderwasserlösung | Der Hauptsielzug (SV 05) unterfährt mit einem Durchlass die B 5. Der vorhandene Durchlass BW 1619 503 ist baufällig und muss erneuert werden. Das vorh. Wellstahl – Fertigteilrohr, Armco Multi-Plate, Maulprofil Nr. 5 wird ausgebaut und durch ein gleichwertiges Profil einschließlich beidseitigen Kopfstücken ersetzt. Der Durchlass wird um ca. 9,00 m verlängert. Bauwerksabmessungen: Kr. Winkel = 69,05 gon Lichte Weite = 2,21 m Lichte Höhe = 1,61 m Länge = 45,58 m Beidseitig der B 5 wird die geplante Straßenentwässerung der Bundesstraße mit Durchlässen DN 400 an den vorhandenen Sielzug (SV 05) angeschlossen. Die Baukosten trägt der Bund. | |

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|---|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | 1 | 0+567,622 | BW 1619 503 Rückbau und Wiederherstellung Hamco Durchlass | <u>Bauwerk:</u> a) Bund b) Bund <u>Gewässer:</u> a) Sielverband 05 Norderwasserlösung b) Sielverband 05 Norderwasserlösung | <p>Der Hauptsielzug (SV 05) unterfährt mit einem Durchlass die B 5. Der vorhandene Durchlass BW 1619 503 ist baufällig und muss erneuert werden.</p> <p>Das vorh. Wellstahl – Fertigteilrohr, Armco Multi-Plate, Maulprofil Nr. 5 wird ausgebaut und durch ein gleichwertiges Profil (Hamco) einschließlich beidseitigen Kopfstücken ersetzt. Der Durchlass wird um ca. 9,00 m verlängert.</p> <p>Bauwerksabmessungen: Kr. Winkel = 69,05 gon Lichte Weite = 2,21 m Lichte Höhe = 1,61 m Länge = 45,58 m</p> <p>Beidseitig der B 5 wird die geplante Straßenentwässerung der Bundesstraße mit Durchlässen DN 400 an den vorhandenen Sielzug (SV 05) angeschlossen.</p> <p>Die Baukosten trägt der Bund.</p> | |

UNGÜLTIG!
 Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 10

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 10 | 1 | 0+715 | BW 1619 504 B 5 / Überführung der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ über B 5 | a) Bund b) Bund | Das Überführungsbauwerk der „Friedrichstädter Chaussee“ wird durch die Baumaßnahme nicht berührt und bleibt unverändert. Die lichte Durchfahrtshöhe wurde überprüft. Durch Absenkung der Gradienten im Bereich von Bau-km 0+000 - 1+000 ist die min. vorh. lichte Durchfahrtshöhe von 4,69 m auf 4,74 m vergrößert worden. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 10 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 10a | 1 | 0+530 bis 0+590 li. | Aufweitung der Einmündung in die „Friedrichstädter Chaussee“ | a) und b) Gemeinde Oldeswort | Die vorh. Einmündung des Wirtschaftsweges (Achse 401) in die „Friedrichstädter Chaussee“ (Bau-km 0+530 der B 5) wird auf einer Länge von ca.74,0 m aufgeweitet. Kronenbreite = bis 9,45 m Befestigte Breite = bis 7,45 m Befestigung = Asphaltbefestigung Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 11

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|----------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 11 | 2-6 | 0+970 bis 5+720 li. | Rückbau Radweg und Teilneubau | <u>Rückbau</u> a) Bund b) - <u>Neubau</u> a) Bund b) Bund | <p>Der zum Teil parallel zum Teil abgesetzt zur B 5 auf der Westseite verlaufende Radweg wird aufgehoben und überbaut. Länge ca. 4770 m</p> <p>Der Parallelweg (Achse 400) lfd. Nr. 12 im Anschluss an die Friedrichstädter Chaussee ist als Radwegführung von Tönning zur K 40 bei Rothenspieker vorgesehen. Von der K 40 aus ist über die L 36 und den Parallelweg (Achse 440 – Weiterführung im 2. BA) eine parallele Radwegführung in Richtung Husum möglich.</p> <p>Im Bereich Bau-km 5+720 – 5+750 wird der vorh. Radweg an die Einmündung des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 128 angeglichen und auf ca. 30 m erneuert.</p> <p>Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 12

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 12 | 2-5 | <u>Neubau</u> 0+940 bis 4+170 li. <u>Überbauung</u> 3+048 bis 3+263 (Achse 400) | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 400) sowie Überbauung der Kreisstraße K 40 durch Wirtschafts- weg (Achse 400) | <u>Neubau</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Überbauung</u> a) Gemeinde Oldenswort b) - | Wegen der Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 sowie für den langsam fahrenden Verkehr (< 60 km/h) wird ein neuer Hauptwirtschaftsweg bis zur Anschlussstelle Rothenspieker parallel zur B 5 hergestellt. Die Kreisstraße K 40 wird auf ca. 215 m vom Wirtschaftsweg überbaut. Im Verlauf des Wirtschaftsweges werden Ausweichstellen (L = 40 m, B = 1,25 m) angeordnet. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,50 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 3.295 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 12

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 12 | 2-5 | <u>Neubau</u> 0+940 bis 4+170 li. <u>Überbauung</u> 2+980 bis 3+105 (Achse 400) | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 400) sowie Überbauung der Gemeindestraße „Oldehöft“ durch Wirtschaftsweg (Achse 400) | <u>Neubau</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Überbauung</u> a) Gemeinde Oldenswort b) - | Wegen der Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 sowie für den langsam fahrenden Verkehr (< 60 km/h) wird ein neuer Hauptwirtschaftsweg bis zur Anschlussstelle Rothenspieker parallel zur B 5 hergestellt. Die Gemeindestraße „Oldehöft“ wird auf ca. 140 m vom Wirtschaftsweg überbaut. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,50 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 3.080 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
 Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 13

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 13 | 2 | 0+972 li. 0+035 li. Achse 400 | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 42/3 und 42/4 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 42/3 und 42/4 wird aufgehoben. Die Neuansbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 13

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 13 | 2 | 0+972 li. 0+035 li. Achse 400 | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 42/3 und 42/4 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 42/3 und 42/4 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 13 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-------------------------------------|--|--|---|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 13a | 2 | 1+035 li. 0+098 li. Achse 400 | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) --- b) Grundstückseigentümer Flurstück 119 | Zur direkten Erschließung des Flurstücks 119 sowie zur Erschließung des hinterliegenden Flurstücks 42/2 wird eine neue Zufahrt vom geplanten Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | Für die Erschließung des Flurstücks 42/2 wird von der Zufahrt zum Flurstück 119 bis zum Flurstück 42/2 eine dingliche Sicherung zu Gunsten des Eigentümers des Flurstücks 42/2 vorgesehen. |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 14

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 14 | 2 | 0+947 li. 0+007 li. Achse 400 | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) --- b) Grundstückseigentümer Flurstück 45/1 | Zur direkten Erschließung des Flurstücks 45/1 wird eine neue Zufahrt vom geplanten Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 14

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 14 | 2 | 0+972 li. 0+035 li. Achse 400 | vorhandene Zufahrt anpassen | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 45/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 45/1 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der Zufahrt (lfd. Nr. 13) wiederher- gestellt bzw. angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 15

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 15 | 2 | 1+082 re. 0+013 li. (Achse 300) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 2 (Bundesfinanzverwaltung) | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 2 wird entsprechend der neuen Straßenlage und Höhe an die Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ (Achse 300) lfd. Nr. 19 wieder hergestellt bzw. angeglichen Die Kosten der Anpassung trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 16

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|----------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | 2 | 1+085 re. | Rückbau Radweg | a) Stadt Tönning b) - | Der vorhandene Radweg östlich der B 5 wird wegen der Aufhebung der Einmündung „Friedrichstädter Chaussee“ in die B 5 auf einer Länge von ca. 30 m zurückgebaut bzw. überbaut. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 17

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 17 | 2 | 1+085 re. | Verlegung Radweg | a) Stadt Tönning b) Stadt Tönning | Aufgrund der Aufhebung der Einmündung gem. lfd. Nr. 18 sowie dem Umbau der Einmündung gem. lfd. Nr. 19 wird der vorhandene Radweg auf ca. 30 m an die geänderte Führung der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 18

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 18 | 2 | 1+095 re. | Rückbau / Aufhebung der vorhandenen Einmündung der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ in die B 5 | a) Bund b) - | Die bestehende Einmündung wird aufgehoben und zurückgebaut. Die Neuansbindung an die B 5 erfolgt über die Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ und den vorhandenen höhenfreien Knotenpunkt B 202 bei Tönning sowie den geplanten Knotenpunkt K 40 / B 5 bei Rothenspieker. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 19

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 19 | 2 | 1+100 re. 0+000 bis 0+100 (Achse 300) | Umbau der vorhandenen Einmündung der Gemeindestraße „Süderfriedrichs- koog“ in die Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ | a) und b) Stadt Tönning Bau-km 0+000 – 0+045 (Achse 300) Gemeinde Oldenswort Bau-km 0+045 – 0+100 (Achse 300) | Bedingt durch die Aufhebung der Einmündung gem. lfd. Nr. 18 wird der Straßenzug der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ auf ca. 100 m Länge begradigt. Die Einmündung der Gemeindestraße „Süderfriedrichskoog“ wird entsprechend der Darstellung im Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 2) rechtwinklig angeschlossen. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 20

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 20 | 2 | 1+090 re. 0+033 (vorh.) (Achse 300) 0+028 (gepl.) (Achse 300) | vorh. Durchlass DN 500 aufheben sowie herstellen eines neuen Durchlasses DN 500 | a) Stadt Tönning b) Stadt Tönning | Der vorh. Durchlass DN 500, der den Graben westlich der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ mit den Gräben östlich im Süderfriedrichskoog verbindet, wird im Zuge des Rückbaus der Einmündung gem. lfd. Nr. 18 abgebrochen. Als Ersatz wird ein neuer, ca. 17,80 m langer Durchlass DN 500 bei Bau-km 0+028 (Achse 300) hergestellt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 21

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 21 | 2 | 1+195 li. 0+259 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurst. 37/1, 38/1 + 107/87 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 37/1, 38/1 und 107/87 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 22

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 22 | 2 | 1+254 li. 0+317 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 33/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 33/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 23

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 23 | | 1+264 li. 0+328 li. (Achse 400) | Abbruch baulicher Anlagen | a) Grundstückseigentümer Flurstück 33/1 b) - | Durch die Baumaßnahme wird die Garage auf dem Flurstück 33/1 überbaut und somit abgebrochen. Die Kosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 24

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 24 | 2 | 1+137 bis 1+305 li. 0+200 bis 0+368 (Achse 400) | Herstellung einer Lärmschutzwand (H=1,50 – 3,00 m) | a) – b) Bund | <p>Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2025 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Westseite der B 5 auf einer Länge von 168 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 3,00 m über Gradiente errichtet.</p> <p>Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 25

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 25 | 2 | 1+258 bis 1+346 re. | Herstellung einer Lärmschutzwand (H=1,50 – 3,50 m) | a) – b) Bund | <p>Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2025 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Ostseite der B 5 auf einer Länge von 88 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 3,50 m über Gradiente errichtet.</p> <p>Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 26

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---------------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 26 | 2 2 | 1+655 li. 1+785 re. | Rückbau Haltestellen an der B 5 | a) Bund b) - | Die vorhandenen Busbuchten und Warteflächen werden durch die Baumaßnahme überbaut. Aufgrund der äußerst geringen Nutzung der Haltestellen entfallen diese zukünftig ersatzlos. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 27

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 27 | 2 | 1+695 li. 0+018 li. (Achse 402) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 29/2, 32/3 | Die vorhandene Zufahrt zu den Flurstücken 29/2 und 32/3 wird entsprechend der Lage und Höhe der neu anzubindenden Ein- mündung der Gemeindestraße „Diekhusen“ (siehe lfd. Nr. 28) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 28

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 28 | 2 | 1+698 li. 0+762 (Achse 400) | Aufhebung und Neuanbindung der Einmündung der Gemeindestraße „Diekhusen“ (Achse 402) | a) Bund b) Stadt Tönning | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Diekhusen“ wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über den neuen Parallelweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 mit Anschluss an die höhenfreien Knotenpunkte B 202 / B 5 bei Tönning und K 40 / B 5 bei Rothenspieker. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 29

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 29 | 2 | 1+696 re. | Aufhebung und Rückbau der Einmündung der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ zur B 5 | a) Bund b) - | Die bisherige Einmündung der Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ in die B 5 wird aufgehoben und zurückgebaut. Die Neuanbindung an die B 5 erfolgt über den vorhandenen höhenfreien Knotenpunkt B 202 / B5 bei Tönning sowie über die Gemeindestraßen „Altendeich“, „Hemmerdeich“, Rothen- spieker“ und den geplanten Knotenpunkt K 40 / B 5. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 30

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---------------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 30 | 3 3 | 2+132 li. 2+200 re. | Rückbau Haltestellen an der B 5 | a) Bund b) - | Die vorhandenen Busbuchten und Warteflächen werden durch die Baumaßnahme überbaut. Aufgrund der äußerst geringen Nutzung der Haltestellen entfallen diese zukünftig ersatzlos. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 31

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 31 | 3 | 2+156 re. | Aufhebung und Rückbau der Einmündung der Gemeindestraßen „Friedrichstädter Chaussee“, „Süderfriedrichskoog“, „Altendeich“ zur B 5 | a) Bund b) - | Die bisherige Einmündung der Gemeindestraßen „Friedrichstädter Chaussee“, „Süderfriedrichskoog“ und „Altendeich“ in die B 5 wird aufgehoben und zurückgebaut. Die Neuanbindung an die B 5 erfolgt über die Gemeindestraße „Friedrichstädter Chaussee“ und den vorhandenen höhenfreien Knotenpunkt B 202 / B5 bei Tönning sowie über die Gemeindestraßen „Altendeich“, „Hemmerdeich“, Rothen- spieker“ und den geplanten Knotenpunkt K 40 / B 5. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 32

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 32 | 3 | 2+165 li. 0+013 li. (Achse 404) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 21/2 wird entsprechend der Lage und Höhe der neu anzubindenden Einmündung lfd. Nr. 33 der Gemeindestraße „Langenhemme“ angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 32

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 32 | 3 | 2+165 li. 0+013 li. (Achse 404) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 21/2 wird entsprechend der Lage und Höhe der neu anzubindenden Einmündung lfd. Nr. 33 der Gemeindestraße „Langenheim“ angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 33

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 33 | 3 | 2+168 li. 1+231,50 (Achse 400) | Aufhebung und Neuanbindung der Einmündung der Gemeindestraße „Langenhemme“ (Achse 404) | a) Gemeinde Oldenswort b) Gemeinde Oldenswort | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Langenhemme“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über den neuen Parallelweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 mit Anschluss an die höhenfreien Knotenpunkte B 202 / B 5 bei Tönning und K 40 / B 5 bei Rothenspieker. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 34

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 34 | 3 | 2+199 2+319 re. | Herstellung einer Lärmschutzwand (H=1,50 – 3,00 m) | a) - b) Bund | <p>Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2025 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Ostseite der B 5 auf einer Länge von 120 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 3,00 m über Gradienten errichtet.</p> <p>Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund.</p> | |



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 35

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 35 | 3 | 2+334 li. 1+398 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 16/1 und 18/1 | Die vorhandene Zufahrt zwischen den Flurstücken 16/1 und 18/1 wird durch die Baumaßnahme überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 35

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------|--|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 35 | 3 | 2+334 li. 1+398 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 16/1 und 18/1 | Die vorhandene Zufahrt zwischen den Flurstücken 16/1 und 18/1 wird durch die Baumaßnahme überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. <p style="text-align: center;">UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt!</p> | <p style="text-align: center;">UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt!</p> |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 36

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 36 | 3 | 2+470 li. 1+534 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 18/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 18/1 wird aufgehoben. Die Neuansbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 37

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 37 | 3 | 2+560 li. 1+623 li. (Achse 400) | Verlegung der <u>Überfahrt</u> | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 18/1 und 16/1 | Die vorhandene <u>Überfahrt</u> zwischen den Flurstücken 18/1 und 16/1 wird überbaut. Eine neue <u>Überfahrt</u> wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 37

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 37 | 3 | 2+560 li. 1+623 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 18/1 und 16/1 | Die vorhandene Zufahrt zwischen den Flurstücken 18/1 und 16/1 wird überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siche Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 38

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 38 | 3 | 2+633 li. 1+697 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 16/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 16/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 39

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 39 | 3 | 2+635 li. (alt) 2+672 li.(neu) 1+736 li. (Achse 400) | Verlegung eines Vorflutgrabens | a) und b) Sielverband Rothenspieker | Der Zuggraben 62 (SV 04) wird um ca. 40 m überbaut und aufgehoben. Zur rechtwinkligen Anbindung des westlichen Straßenseitengrabens an den Vorflutgraben wird dieser abgekröpft. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 40

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 40 | 3 | 2+672 li. 1+736 li. (Achse 400) | Verlegung der <u>Überfahrt</u> verrohrt DN 600 | <u>vorhandene Überfahrt einschließlich Durchlass</u> a) Grundstückseigentümer Flurstücke 16/1 und 24/2 b)--- <u>neue Überfahrt einschließlich Durchlass</u> a) --- b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/2 und südl. Restfläche des Flurstücks 24/2 | Die vorh. <u>Überfahrt</u> zwischen den Flurstücken 16/1 und 24/2, Bau-km 2+658, wird bedingt durch die Verlegung des Zuggrabens Nr. 62 lfd. Nr. 39 aufgehoben. Eine neue <u>Überfahrt</u> wird ca. 15 m weiter nördlich wieder hergestellt. Die <u>Überfahrt</u> wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Anbindung des westlichen Straßenbegleitgrabens an den verlegten Zuggraben 62 (SV 04) lfd. Nr. 39. Länge ca. 12,00 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 40

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---------------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 40 | 3 | 2+672 li. 1+736 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt verrohrt DN 600 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 16/1 und 24/2 | Die vorh. Zufahrt zwischen den Flurstücken 16/1 und 24/2, Bau-km 2+658, wird bedingt durch die Verlegung des Zuggrabens Nr. 62 lfd. Nr. 39 aufgehoben. Eine neue Zufahrt wird ca. 15 m weiter nördlich wieder hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Anbindung des westlichen Straßenbegleitgrabens an den verlegten Zuggraben 62 (SV 04) lfd. Nr. 39. Länge ca. 12,00 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 41

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 41 | 3 | 2+672 li. 1+736 (Achse 400) | neuer Rohrdurchlass DN 400 | a) - b) Bund | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens des neuen Wirtschaftsweges (Achse 400) erfolgt mit einem neuen Durchlass DN 400 an den westlichen Straßenbegleitgraben. Länge ca. 8,90 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 41

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 41 | 3 | 2+672 li. 1+736 (Achse 400) | neuer Rohrdurchlass DN 400 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens des neuen Wirtschaftsweges (Achse 400) erfolgt mit einem neuen Durch- lass DN 400 an den westlichen Straßenbegleitgraben. Länge ca. 8,90 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 42

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 42 | 3 | 2+759 li. 1+824 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 600 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/2 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 24/2 wird aufgehoben. Die Neuansbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 43

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 43 | 3/4 | 2+580 bis 2+940 re. Altendeich <u>Neubau</u> 0+380 bis 0+460 (Achse 410) <u>Ausbau</u> 0+000 bis 0+380 (Achse 410) | Neubau und Ausbau eines Wirtschaftsweges (Achse 410) | <u>Neubau</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Ausbau</u> a) und b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 5 (Flurstücke 107, 83, 115 und 129), als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten östlich der B 5 wird ein neuer Wirtschaftsweg mit Anbindung an die Gemeindestraße „Altendeich“ hergestellt. Der vorhandene unbefestigte Verbindungsweg (Flurstück 20) wird zum Teil überbaut. <u>Im Verlauf des Wirtschaftsweges werden Ausweichstellen (L = 40 m, B = 1,75 m) angeordnet.</u> Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Ausweichstellen = 4,75 m Länge = ca. 460 m Befestigung = ca. 420 m Länge Betonspurbahnen Einmündung in Gemeindestr. „Altendeich“ = ca. 40 m Länge bituminös befestigt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 43

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 43 | 3/4 | 2+580 bis 2+940 re. Altendeich <u>Neubau</u> 0+380 bis 0+460 (Achse 410) <u>Ausbau</u> 0+000 bis 0+380 (Achse 410) | Neubau und Ausbau eines Wirtschafts- weges (Achse 410) | <u>Neubau</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Ausbau</u> a) und b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 5 (Flurstücke 107, 83, 115 und 129), als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten östlich der B 5 wird ein neuer Wirtschaftsweg mit Anbindung an die Gemeindestraße „Altendeich“ hergestellt. Der vorhandene unbefestigte Verbindungsweg (Flurstück 20) wird zum Teil überbaut. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Ausweichstellen = 4,75 m Länge = ca. 460 m Befestigung = ca. 420 m Länge Betonspurbahnen Einmündung in Gemeindestr. „Altendeich“ = ca. 40 m Länge bituminös befestigt Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 44

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 44 | 3 | 2+580 re. alt 0+002 li. Achse 410 | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 107 | Die vorhandene Zufahrt von der Gemeindestraße „Altendeich“ zum Flurstück 107 wird entsprechend der Lage und Höhe der neu herzustellenden Einmündung zum Wirtschaftsweg (Achse 410) lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 44

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 44 | 3 | 2+580 re. alt 0+002 li. Achse 410 | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 107 | Die vorhandene Zufahrt von der Gemeindestraße „Altendeich“ zum Flurstück 107 wird entsprechend der Lage und Höhe der neu herzustellenden Einmündung zum Wirtschaftsweg (Achse 410) lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 45

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 45 | 3 | 2+605 re. 0+023 re. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 115 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 115 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 45

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 45 | 3 | 2+605 re. 0+023 re. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 115 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 115 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 46

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 46 | 3 | 2+700 re. 0+157 li. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 107 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 107 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 47

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 47 | 3 | 2+795 re. 0+295 li. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 83 (Bund) | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 83 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 48

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 48 | 4 | 2+886 li. 1+945 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 23/2, 22/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 23/2 und 22/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 49

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 49 | 4 | 2+865 re. 0+377 li. (Achse 410) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens der B 5 in Richtung Zuggraben Nr.63 (SV 04) erfolgt mit einem Durchlass DN 600 zur Querung des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr.43 Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 49

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 49 | 4 | 2+865 re. 0+377 li. (Achse 400) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens der B 5 in Richtung Zuggraben Nr.63 (SV 04) erfolgt mit einem Durchlass DN 600 zur Querung des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr.43 Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 50

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 50 | 4 | 2+897 re. 0+406 (Achse 410) | Aufhebung einer Zufahrt | a) Gemeinde Oldenswort b) - | Die bestehende Zufahrt von der B 5 zur Erschließung der Flurstücke Nr. 115 und 129 sowie der Anbindung an den vorhandenen unbefestigten Verbindungsweg (Flurst. 20) wird aufgehoben und überbaut. Die Zufahrten zu den Flurstücken Nr. 115 und 129 werden an den neuen Wirtschaftsweg (Achse 410) lfd. Nr. 43 angebunden. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 50**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 50 | 4 | 2+897 re. 0+406 (Achse 410) | Aufhebung einer Zufahrt | a) Bund b) - | Die bestehende Zufahrt von der B 5 zur Erschließung der Flurstücke Nr. 115 und 129 sowie der Anbindung an den vorhandenen unbefestigten Verbindungsweg (Flurst. 20) wird aufgehoben und überbaut. Die Zufahrten zu den Flurstücken Nr. 115 und 129 werden an den neuen Wirtschaftsweg (Achse 410) lfd. Nr. 43 angebunden. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 51

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 51 | 4 | 2+897 re. 0+412 re. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 600 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 115 | Die vorh. Zufahrt zum Flurstück 115 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 52

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 52 | 4 | 2+897 re. 0+412 li. (Achse 410) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 129 | Die vorh. Zufahrt zum Flurstück 129 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 53

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 53 | 4 | 3+169 li. 2+223 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 34/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 34/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 54

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 54 | 4 | 3+257 li. 2+311 li. (Achse 400) | Verlegung der Überfahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 34/1 und 33/1 | Die Überfahrt zwischen den Flurstücken 34/1 und 33/1 wird überbaut. Eine neue Überfahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 54

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-----------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 54 | 4 | 3+257 li. 2+311 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 34/1 und 33/1 | Die Zufahrt zwischen den Flurstücken 34/1 und 33/1 wird überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 55

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 55 | 4 | 3+359 li. 2+412 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 33/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 33/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 56

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 56 | 4 | 3+438 li. 2+491 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 33/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 33/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. Ifd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 56

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 56 | 4 | 3+438 li. 2+491 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 33/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 33/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 57

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 57 | 4 | 3+526 li. 2+578 li. (Achse 400) | Verlegung der Überfahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 33/1 und 30/1 | Die vorhandene Überfahrt, Bau-km 3+526, zwischen den Flurstücken 33/1 und 30/1 wird überbaut. Eine neue Überfahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Überfahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 57

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 57 | 4 | 3+526 li. 2+578 li. (Achse 400) | Verlegung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 33/1 und 30/1 | Die vorhandene Zufahrt, Bau-km 3+526, zwischen den Flurstücken 33/1 und 30/1 wird überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter westlich wieder hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 58**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 58 | 4 | 3+540 li. 2+593 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 30/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 30/1 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 58

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 58 | 4 | 3+540 li. 2+593 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 30/1 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 30/1 wird aufgehoben. Die Neuansbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 59

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 59 | 4 | 3+670 li. 2+725 li. (Achse 400) | neue Anbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 26/3 | Die vorh. Zufahrt, Bau-km 3+670, von der B 5 zum Flurstück 26/3 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 60

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 60 | 4 | 3+636 re. | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) --- b) Grundstückseigentümer Flurstücke 127 und 138 | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens der B 5 an den vorhandenen Graben erfolgt mit einem neu herzustellenden Durchlass DN 600 (Länge ca. 12 m) im Bereich der vorhandenen Überfahrt zwischen den Flurstücken 127 und 138. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 60

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 60 | 4 | 3+636 re. | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Die Anbindung des östlichen Straßenseitengrabens erfolgt mit einem Durchlass DN 600 an den „Axendorfer Sielzug“ (Länge ca. 12 m) unter der vorhandenen Zufahrt zwischen den Flurstücken 127 und 138. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 61

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 61 | 4/5 | 3+835 re. Aufhebung 0+017 (Achse 415) Neu- anbindung | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 138 | Die vorh. Zufahrt, Bau-km 3+835, von der B 5 zum Flurstück 138 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt in Fortführung des geplanten Wirtschaftsweges (Achse 415) gem. Ifd. Nr. 62 bei Bau-km 0+017. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 61

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 61 | 4/5 | 3+835 re. Aufhebung 0+010 (Achse 415) Neu- anbindung | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 138 | Die vorh. Zufahrt, Bau-km 3+835, von der B 5 zum Flurstück 138 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62 bei Bau-km 0+010. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 62

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 62 | 4/5 | 3+801 bis 3+900 re. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 415) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 5 (Flurstücke 69/1, 16, 119 und 138) wird als Ersatz für die Aufhebung der Wegeanschlüsse und Zufahrten östlich der B 5 ein neuer Wirtschaftsweg von der Gemeindestraße „RothenSPIEKER“ aus hergestellt. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = Betonspurbahnen Länge = ca. 198 m Einmündungsbereich = bituminös befestigt Länge ca. 52 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 62

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 62 | 4/5 | 3+795 bis 3+900 re. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 415) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 5 (Flurstücke 69/1, 16, 119 und 138) wird als Ersatz für die Aufhebung der Wegeanschlüsse und Zufahrten östlich der B 5 ein neuer Wirtschaftsweg von der Gemeindestraße „Rothenpieker“ aus hergestellt. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = Betonspurbahnen Länge = ca. 205 m Einmündungsbereich = bituminös befestigt Länge ca. 52 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 63

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------|-------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 63 | 4/5 | 0+014 (Achse 415) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 138 | Der vorhandene Zuflussgraben zum „Axendorfer Sielzug“ wird durch die neu herzustellende Zufahrt zum Flurstück 138 gem. lfd. Nr. 61 auf einer Länge von ca. 10,8 m überbaut. Als Ersatz wird ein Durchlass DN 600 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 63

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 63 | 4 | 0+014 (Achse 415) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Der vorhandene Zuflussgraben zum „Axendorfer Sielzug“ wird durch den Neubau des Wirtschaftsweges (Achse 415) gem. Ifd. Nr. 62 auf einer Länge von ca. 10,8 m überbaut. Als Ersatz wird ein Durchlass DN 600 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 63 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 63a | 4/5 | 0+020 li. (Achse 415) | Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 119 | Für die Erschließung der westlich des Grabens (lfd. Nr. 66b) liegenden Fläche des Flurstücks 119 wird eine neue mit einem Durchlass DN 400 verrohrte Zufahrt von dem geplanten Wirtschaftsweg (Achse 415) bei Bau-km 0+020 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 64

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 64 | 4/5 | 0+010 bis 0+080 (Achse 415) | Verlegung, und Renaturierung eines Grabens | a) Grundstückseigentümer Flurstücke 69/1 und 119 b) Gemeinde Oldenswort | Der Zuflussgraben zum „Axendorfer Sielzug“ wird um ca. 17m auf einer Länge von ca. 62 m entsprechend der Darstellung im Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 4/5) an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62 nach Norden verlegt. Der bestehende Graben wird verfüllt / zurückgebaut. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 64

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 64 | 4/5 | 0+010 bis 0+080 (Achse 415) | Verlegung, und Renaturierung eines Vorflutgrabens | a) und b) Sielverband Rothenspieker | Der Zuflussgraben zum „Axendorfer Sielzug“ wird um ca. 17m auf einer Länge von ca. 62 m entsprechend der Darstellung im Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 4/5) an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. Ifd. Nr. 62 nach Norden verlegt. Der bestehende Graben wird verfüllt / zurückgebaut. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 65

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 65 | 4/5 | 0+062 re. (Achse 415) | Aufhebung der Überfahrt | a) Grundstückseigentümer Flurstück 69/1 und 119 b) --- | Bedingt durch die Verlegung des Grabens gem. lfd. Nr. 64 wird die bestehende Überfahrt zwischen den Flurstücken 69/1 und 119 aufgehoben. Die Neuanbindung des Flurstückes 69/1 erfolgt gem. lfd. Nr. 66a von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415, lfd. Nr. 62) aus. Die Neuanbindung des Flurstückes 119 erfolgt gem. lfd. Nr. 67, 63a und 66a. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 65

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|--------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 65 | 4/5 | 0+062 re. (Achse 415) | Verlegung der Zufahrt | a) Grundstückseigentümer Flurstück 69/1 und 119 b) Grundstückseigentümer Flurstück 69/1 | Bedingt durch die Verlegung des Grabens gem. lfd. Nr. 64 wird die bestehende Zufahrt zwischen den Flurstücken 69/1 und 119 aufgehoben. Die Neuanbindung des Flurstückes 69/1 erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62 aus. Die Neuanbindung des Flurstückes 119 erfolgt gem. lfd. Nr. 67. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 66

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|------------------|---|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 66 | 4/5 | 0+062 re. (Achse 415) | Durchlass DN 800 | Durchlass: a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 119 | Bedingt durch die Verlegung des Grabens gem. lfd. Nr. 64 wird die neue Zufahrt zum Flurstück 119 (lfd. Nr. 66a) mit einem Durchlass DN 800 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 66

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 66 | 4/5 | 0+062 re. (Achse 415) | Durchlass DN 800 | Durchlass: a) und b) Sielverband Rothenspieker | Bedingt durch die Verlegung des Grabens gem. Ifd. Nr. 64 wird die neue Zufahrt zum Flurstück 69/1 mit einem Durchlass DN 800 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 66 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|-------------------------|--|---|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 66a | 4/5 | 0+062 re. (Achse 415) | Neubau einer Zufahrt | a) --- b) Grundstückseigentümer Flurstück 119 | Infolge der Aufhebung der vorhandenen Überfahrt (lfd. Nr. 65) wird zur Erschließung der südlich des geplanten Wirtschaftswegs (Achse 415, lfd. Nr. 62) verbleibenden Restfläche des Flurstücks 119 sowie des hinterliegenden Flurstücks 69/1 eine neue Zufahrt vom Wirtschaftsweg (Achse 415, lfd. Nr. 62) bei Bau-km 0+062 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | Für die Erschließung des Flurstücks 69/1 wird von der Zufahrt zum Flurstück 119 bis zum Flurstück 69/1 eine dingliche Sicherung zu Gunsten des Eigentümers des Flurstücks 69/1 vorgesehen. |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 66 b

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|--|---|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 66b | 4/5 | 0+080 li. (Achse 415) | vorhandene Vorflut- leitung DN 1000 aufheben und Herstellung eines offenen Vorflutgra- bens sowie eines neuen Durchlasses DN 1000 | <u>Gewässer</u> a) und b) Sielverband Rothenspieler <u>vorh. Vorflutleitung</u> a) Sielverband Rothen- spieler b) --- <u>neuer Vorflutgraben</u> a) --- b) Sielverband Rothen- spieler <u>Durchlass im Bereich des Wirtschaftsweges (Achse 415)</u> a) --- b) Gemeinde Oldenswort- | Die vorhandene Vorflutleitung DN 1000 des Axendorfer Sielzuges 04.1.4 wird auf gesamter Länge von etwa 36 m aufgehoben Als Ersatz wird nördlich des geplanten Wirtschaftsweges (Achse 415, lfd. Nr. 62) ein etwa 25 m langer Vorflutgraben sowie im Bereich des Wirtschaftsweges (Achse 415, lfd. Nr. 62) ein etwa 13 m langer Rohrdurchlass DN 1000 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

PlanfeststellungVerzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 67

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 67 | 4/5 | 0+116 li. (Achse 415) | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) -- b) Grundstückseigentümer Flurstücke 119 und 16 | Aufgrund der Durchschneidung des Flurstücks 16 durch den geplanten Wirtschaftsweg (Achse 415, lfd. Nr. 62) wird zur Erschließung der nördlich des Wirtschaftsweges (Achse 415, lfd. Nr. 62) verbleibenden Flurstücksfläche des Flurstücks 16 eine neue Zufahrt, die zudem der Erschließung des Flurstücks 119 östlich des geplanten Grabens (lfd. Nr. 66b) dient, hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 67

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 67 | 4/5 | 0+116 li. (Achse 415) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) Grundstückseigentümer Flurstücke 69/1 und 119 b) Grundstückseigentümer Flurstücke 119 und 16 | Die vorh. Zufahrt, Bau-km 0+062 (Achse 415), zwischen den Flurstücken 69/1 und 119 wird aufgehoben. Die Neuanbindung der Flurstücke 119 und 16 erfolgt an den Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62 in Bau-km 0+116. Die Neuanbindung des Flurstückes 69/1 erfolgt gem. lfd. Nr. 65. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 67 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------|-------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 67 a | 4/5 | 0+190 re. (Achse 415) | Neubau einer Zufahrt | a) --- Grundstückseigentümer Flurstück 16 | Aufgrund der Durchschneidung des Flurstücks 16 durch den geplanten Wirtschaftsweg (Achse 415, lfd. Nr. 62) wird zur Erschließung der südlich des Wirtschaftsweges (Achse 415, lfd. Nr. 62) verbleibenden Flurstücksfläche des Flurstücks 16 eine neue Zufahrt hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 68

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---------------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 68 | 5 | 3+878 li. 3+900 re. | Rückbau Haltestellen an der B 5 | a) Bund b) - | Die vorhandenen Busbuchten und Warteflächen werden durch die Baumaßnahme überbaut. Aufgrund der äußerst geringen Nutzung der Haltestellen entfallen diese zukünftig ersatzlos. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 69

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 69 | 5 | 3+930 li. 2+989 li. (Achse 400) | Anbindung der Gemeindestraße „Oldehöft“ | a) und b) Gemeinde Oldenswort | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Oldehöft“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den neuen Parallelweg (Achse 400, lfd. Nr. 12) mit Anschluss an den höhenfreien Knotenpunkt K 40 / B 5 (lfd Nr. 104). Die Kosten für den Rück- und Neubaue trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 69

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 69 | 5 | 3+930 li. | Aufhebung der Einmündung der Gemeindestraße „Oldehöft“ | a) Bund b) - | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Oldehöft“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung aller vorhandenen Zufahrten erfolgt über den neuen Parallelweg lfd. Nr. 12 mit Anschluss an den höhenfreien Knotenpunkt K 40 / B 5 (lfd. Nr.104). Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 70

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|----------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 70 | 5 | 3+892 bis 3+982 re. | Rückbau Gehweg | a) Bund b) – | <p>Der vorhandene Gehweg an der B 5 von der östlichen Haltestelle Rothenspieker, Bau-km 3+892, bis zur Einmündung der Gemeindestraße „Rothenspieker“, Bau-km 3+982, wird aufgehoben, da entlang der Baustrecke die Haltestellen entfallen (s. lfd. Nr. 26 + 30 + 68 + 123) sowie die Einmündung der Gemeindestraße aufgehoben wird (lfd. Nr. 73).</p> <p>Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 70 a

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 70 a | 5 | 3+853 bis 3+951 (beidseitig der B 5) und 3+969 bis 4+074 (beidseitig der B 5) | Fischotterleitzaun | a) --- b) Bund | Herstellung eines Fischotterleitzaunes gem. des entsprechenden Maßnahmenblattes der Anlage 12.0 der Planfeststellungsunterlagen Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 70 b

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 70 b | 5 | 3+925 re. bis 4+025 re. (beidseitig der B 5) | Kollisions- schutzzaun | a) --- b) Bund | Zum Artenschutz (Maßnahme zur Vermeidung nach § 44 BNatschG) werden beidseitig der B 5 im Bereich des Brücken- bauwerkes BW-Nr. 1619531 (Alte Eider) permanente Kollisionsschutzzäune für Fledermäuse hergestellt. Abmessungen der Zäune: Länge: ca. 100 m Höhe: 4,00 m ü. Gradierte Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 71

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 71 | 5 | 3+960 | BW 1619 531 Überführung der B 5 über die „Alte Eider“ („Wester-Sielzug“) | a) Bund b) Bund | <p>Das Brückenbauwerk BW 1619 531 über die „Alte Eider“ im Bereich Bau-km 3+960 wird umgebaut. Zur Anpassung der Querneigung auf der Richtungsfahrbahn Heide (Wechsel der Querneigung) ist ein Umbau der westlichen Kappe erforderlich. Durch Umbau der östlichen Kappe von 3,75 m auf eine Breite von 2,05 m kann die vorhandene Fahrbahnbreite von z. Zt. 11,00 m bis auf 12,65 m verbreitert werden. Die Einengung des Brückenquerschnittes gegenüber der Regelbreite nach RAL-(RQ 15,5 B) wird toleriert.</p> <p>Für eine kleintier- und ottergerechte Durchlässigkeit des Bauwerkes sind beidseitig Bermen vorgesehen, deren Verbindung mit den Bermen des Bauwerks lfd. Nr. 82 erforderlich ist.</p> <p><u>Abmessungen der Bermen:</u> Breite (Südseite): 2,20 m Breite (Nordseite): 2,20 m Lichte Höhe (Südseite): ≥ 1,30 m Lichte Höhe (Nordseite): ≥ 1,60 m</p> <p>Die Baukosten trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 71

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 71 | 5 | 3+960 | BW 1619 531 Überführung der B 5 über die „Alte Eider“ („Wester-Sielzug“) | a) Bund b) Bund | Das Brückenbauwerk BW 1619 531 über die „Alte Eider“ im Bereich Bau-km 3+960 wird umgebaut. Zur Anpassung der Querneigung auf der Richtungsfahrbahn Heide (Wechsel der Querneigung) ist ein Umbau der westlichen Kappe erforderlich. Durch Umbau der östlichen Kappe von 3,75 m auf eine Breite von 2,05 m kann die vorhandene Fahrbahnbreite von z. Zt. 11,00 m bis auf 12,65 m verbreitert werden. Die Einengung des Brückenquerschnittes gegenüber der Regelbreite nach RAL-(RQ 15,5 B) wird toleriert. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 72

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 72 | 5 | 3+965 li. | Rückbau Radwegbrücke | a) Bund b) - | Die im Zuge dieser Baumaßnahme nicht mehr erforderliche Radwegbrücke über die „Alte Eider“ (neue Radwegführung über den Wirtschaftsweg Achse 400 gem. lfd. Nr.12) wird abgebrochen. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 73 | 5 | 3+983 re. bis 3+998 re. | Aufhebung der Einmündung und Renaturierung Gemeindestraße „Rothenpieker“ | a) Bund b) - | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Rothenpieker“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über die neue höhenfreie Anschlussstelle K 40 / B 5 gem. lfd. Nr. 104. Zwischen der aufgehobenen Einmündung und der geplanten Zufahrt zum Flurstück 35 (lfd. Nr. 88) wird die Fahrbahn renaturiert. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 73

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 73 | 5 | 3+983 re. | Aufhebung der Einmündung Gemeindestraße „Rothenpieker“ | a) Bund b) - | Die bestehende Einmündung der Gemeindestraße „Rothenpieker“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über die neue höhenfreie Anschlussstelle K 40 / B 5 gem. Ifd. Nr. 104. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 74

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 74 | 5 | 3+992 li. | Aufhebung der Einmündung Kreisstraße K 40 „Harblek“ (alte K 40) | a) Bund b) - | Die bestehende Einmündung der Kreisstraße „Harblek“ (K 40) in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über die neue höhenfreie Anschlussstelle K 40 / B 5 gem. Lfd. Nr. 104. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 75

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 75 | 5 | 3+933 li. 3+017 li. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 26/3 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 26/3 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 75

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 75 | 5 | 3+933 li. 3+017 li. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 26/3 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 26/3 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. Ifd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 76**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 76 | 5 | 3+935 li. 3+012 re. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 24/1 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 76

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 76 | 5 | 3+935 li. 3+012 re. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 24/1 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | <p style="text-align: center;">UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt!</p> |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 77

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 77 | 5 | 3+939 li. 3+040 re. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 24/1 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 77

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|--------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 77 | 5 | 3+939 li. 3+040 re. (Achse 400) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 24/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 24/1 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400) gem. Ifd. Nr. 12 angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | L. SÜLTIGI Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 78

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|---|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 78 | 5 | 3+950 li. 3+105 li. (Achse 400) | Anschluss der Gemeindestraße „Oldehöft“ bzw. der Flurstückszufahrt 22/4, 22/3 an Wirtschaftsweg (Achse 400) | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 47 (Gemeinde Oldenswort) und Grundstückseigentümer Flurstücke 22/4, 22/3 | Die verbleibende Restfahrbahn der Gemeindestraße „Oldehöft“ sowie der Flurstückszufahrt 22/4, 22/3 (s. lfd. Nr. 79) wird entsprechend dem Lageplan (Anlage 7, Blatt 5) an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400, lfd. Nr. 12) angeschlossen. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 78

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|---|---|--------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 78 | 5 | 3+950 li. 3+105 li. (Achse 400) | Anschluss der Gemeindestraße „Oldehöft“ bzw. der Flurstückszufahrt 22/4, 22/3 an Wirtschaftsweg (Achse 400) | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 47 (Gemeinde Oldenswort) und Grundstückseigentümer Flurstücke 22/4, 22/3 | Die verbleibende Restfahrbahn der Gemeindestraße „Oldehöft“ sowie der Flurstückszufahrt 22/4, 22/3 (s. lfd. Nr. 79) wird entsprechend dem Lageplan (Anlage 7, Blatt 5) an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400, lfd. Nr. 12) angeschlossen. Die Baukosten trägt der Bund. | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 79

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 79 | 5 | 3+950 li. 3+105 li. (Achse 400) | Änderung der bisherigen Flurstücks- anbindung | a) Gemeinde Oldenswort b) Grundstückseigentümer Flurstücke 22/4, 22/3 | Zur Anbindung der Flurstücke 22/4 und 22/3, Flur 9, Gemar- kung Oldenswort wird eine Anbindung zu Flächen hergestellt. Die bauliche Ausbildung der Zuwegung ist in dem Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 5) zu entnehmen. Die Zuwegung wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Kosten der Maßnahme trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 79

| Hfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|---|--|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 79 | 5 | 3+950 li. 3+105 li. (Achse 400) | Änderung der bisherigen Flurstücks- anbindung | a) Gemeinde Oldenswort b) Grundstückseigentümer Flurstücke 22/4, 22/3 | Zur Anbindung der Flurstücke 22/4 und 22/3, Flur 9, Gemar- kung Oldenswort wird eine Anbindung zu Flächen hergestellt. Die bauliche Ausbildung der Zuwegung ist in dem Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 5) zu entnehmen. Die Zuwegung wird mit einer bituminösen Deckschicht befestigt. Die Kosten der Maßnahme trägt der Bund. | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 80

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|-------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 80 | 5 | 3+948 li. 3+105 li. (Achse 400) 3+999 li. 3+150 li. (Achse 400) | neuer Rohrdurchlass DN 800 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Im Zuge des Wirtschaftswegebau (Achse 400, lfd. Nr. 12) wird im Bereich der Zufahrten gem. lfd. Nr. 78 und Nr. 81 je ein Durchlass DN 800 zur direkten Anbindung des Wirtschaftswege-Parallelgrabens an den „Oldehöfter Sielzug“ hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 80

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|-------------------------------|--|--|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 80 | 5 | 3+948 li. 3+105 li. (Achse 400) 3+999 li. 3+150 li. (Achse 400) | neuer Rohrdurchlass DN 800 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Im Zuge des Wirtschaftswegebau (Achse 400, lfd. Nr. 12) wird im Bereich der Zufahrten gem. lfd. Nr. 78 und Nr. 81 je ein Durchlass DN 800 zur direkten Anbindung des Wirtschaftswege-Parallelgrabens an den „Oldehöfter Sielzug“ hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 81

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 81 | 5 | 4+000 li. 3+150 li. (Achse 400) | Änderung einer Zufahrt verrohrt DN 800 | <u>Zufahrt</u> a) Grundstückseigentümer Flurstück 23 und 24/1 b) Grundstückseigentümer Flurstück 23 <u>Durchlass:</u> a) - b) Sielverband Rothenspieker | Die vorhandene Zufahrt (Überfahrt) zwischen den Flurstücken 23 und 24/1 wird aufgrund des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400, lfd. Nr. 12) aufgehoben. Die Neuanbindung des Flurstückes 23 erfolgt über den neuen Wirtschaftsweg (Achse 400). Die Neuanbindung des Flurstückes 24/1 erfolgt gem. lfd. Nr. 77. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 800 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 81

| Hfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|---|---|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 81 | 5 | 4+000 li. 3+150 li. (Achse 400) | Änderung einer Zufahrt verrohrt DN 800 | <u>Zufahrt</u> a) Grundstückseigentümer Flurstück 23 und 24/1 b) Grundstückseigentümer Flurstück 23 <u>Durchlass:</u> a) - b) Sielverband Rothenspieker | Die vorhandene Zufahrt (Überfahrt) zwischen den Flurstücken 23 und 24/1 wird aufgrund des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 400, lfd. Nr. 12) aufgehoben. Die Neuanbindung des Flurstückes 23 erfolgt über den neuen Wirtschaftsweg (Achse 400). Die Neuanbindung des Flurstückes 24/1 erfolgt gem. lfd. Nr. 77. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 800 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 82

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 82 | 5 | 3+960 li. 3+025 (Achse 400) | Bauwerk Nr. 2 Unterführung des „Wester-Sielzuges“ unter den Wirtschaftsweg (Achse 400) | <u>Bauwerk:</u> a) - b) <u>Gemeinde Oldenswort</u> | Neubau eines Unterführungsbauwerkes Der Wirtschaftsweg (Achse 400) kreuzt den „Wester-Sielzug“ Der „Wester-Sielzug“ wird mit einem Bauwerk unterführt. <u>Abmessungen</u> Kreuzungswinkel = 80,00 gon Lichte Weite = 19,00 m Lichte Höhe = > 1,30 m (über Berme) Breite zw. den Geländern = 6,00 m Konstruktionshöhe = 1,00 m <u>Bermen:</u> Für eine <u>kleintier- und ottergerechte</u> Durchlässigkeit des Bauwerkes sind beidseitig Bermen vorgesehen, deren <u>Verbin-</u> <u>dung mit den Bermen des Bauwerks lfd. Nr. 71 erforderlich ist.</u> <u>Abmessungen der Bermen:</u> Breite (Südseite): 2,20 m Breite (Nordseite): 2,20 m Lichte Höhe (Südseite): ≥ 1,30 m Lichte Höhe (Nordseite): ≥ 1,60 m Die Baukosten trägt der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 36a (2) StrWG S-H. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 82

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 82 | 5 | 4+046 li. 3+208,00 (Achse 400) | Bauwerk Nr. 2 Unterführung des „Wester-Sielzuges“ unter den Wirtschaftsweg (Achse 400) | <u>Bauwerk:</u> a) - b) Bund | Neubau eines Unterführungsbauwerkes Der Wirtschaftsweg (Achse 400) kreuzt den „Wester-Sielzug“ Der „Wester-Sielzug“ wird mit einem Bauwerk unterführt. <u>Abmessungen</u> Kreuzungswinkel = 100,00 gon Lichte Weite = 19,00 m Lichte Höhe = > 1,50 m (über Berme) Breite zw. den Geländern = 6,00 m Konstruktionshöhe = 1,00 m <u>Bermen:</u> Für eine kleintiergerechte Durchlässigkeit des Bauwerkes sind beidseitig Bermen vorgesehen. Die Baukosten trägt gem. § 12 Abs 1 FStrG der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13 Abs. 2 FStrG in Verbindung mit § 2 FStrKrV vom 02.12.1995 | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 83

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 83 | 5/7 | Aufhebung: 4+165 (B 5) 0+470 (K 40) Neu- anbindung 4+085 li. 3+178 re. (Achse 400) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 22/2 | Die vorh. Zufahrt von der alten K 40 („Harblek“) zum Flurstück Nr. 22/2 wird aufgrund der Verlegung der Kreisstraße gem. lfd. Nr. 85 aufgehoben. Als Ersatz wird in Bau-km 3+178 re. von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400, lfd. Nr. 12) aus eine neue Zufahrt zur Unterhaltung der Restfläche hergestellt. Die Zufahrt wird über eine vorhandene Asphaltfläche (Achse 400, Bau-km 3+129 bis 3+209) geführt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 83

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 83 | 5 | Aufhebung: 4+165 (B 5) 0+470 (K 40) Neu- anbindung 3+245 re. (Achse 400) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 22/2 | Die vorh. Zufahrt von der alten K 40 („Harblek“) zum Flurstück Nr. 22/2 wird aufgrund der Verlegung der Kreisstraße gem. lfd. Nr. 85 aufgehoben. Als Ersatz wird in Bau-km 3+245 re. von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400, lfd. Nr. 12) aus eine neue Zufahrt zur Unterhaltung der Restfläche hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 83 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 83a | 5 | Aufhebung: 4+180 (B 5) 0+477 (K 40) Neuanbindung 0+470 re. (Achse 200) | Aufhebung und Neuanbindung der Überfahrt verrohrt DN 400 | a) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 und 22/2 b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 und nördl. Rest Flurstück 22/2 | Die vorh. Überfahrt zwischen den Flurstücken Nr. 21/2 und 22/2 wird aufgrund der Verlegung der Kreisstraße K 40 gem. lfd.Nr. 85 aufgehoben. Als Ersatz wird in Bau-km 0+470 re. der K 40 (Achse 200) eine neue Überfahrt hergestellt. Die Überfahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 83 b

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 83b | 5 | Aufhebung: 4+173 (B 5) 0+489 (K 40) Neuanbindung 0+550 re. (Achse 200) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 | Die vorh. Zufahrt von der alten K 40 („Harblek“) zum Flurstück Nr. 21/2 wird aufgrund der Verlegung der Kreisstraße gem. Ifd. Nr. 85 aufgehoben. Als Ersatz wird in Bau-km 0+550 re. der K 40 (Achse 200) eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 84

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 84 | 5/7 | 3+985 li.(B 5) Alte K 40 „Harblek“ | Aufhebung und Renaturierung der Kreisstraße K 40 „Harblek“ | <u>Aufhebung:</u> a) Kreis Nordfriesland b) --- <u>Renaturierte Flächen:</u> a) --- b) Bund | Die K 40 wird gem. lfd. Nr. 85 verlegt. Die Straßenrestflächen (3 Teilflächen) insgesamt ca. 205 m Länge werden renaturiert. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 84

| Ihd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 84 | 5/7 | 3+985 li.(B 5) Alte K 40 „Harblek“ | Aufhebung und Renaturierung der Kreisstraße K 40 „Harblek“ | <u>Aufhebung:</u> a) Kreis Nordfriesland b) Gemeinde Oldenswort <u>Renaturierte Flächen:</u> a) Kreis Nordfriesland b) Gemeinde Oldenswort | Die K 40 wird gem. Ihd. Nr. 85 verlegt. Die Straßenrestflächen (4 Teilflächen) insgesamt ca. 290 m Länge werden renaturiert. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 85

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 85 | 5/7 | 3+985 li. (alt) 4+140 (neu) | Verlegung und Ausbau einer Kreisstraße (K 40) | a) Kreis Nordfriesland b) Land Schleswig-Holstein | Die vorhandene Kreisstraße K 40 wird aus planerischen Gründen nach Norden verschoben und an den neu herzustellenden Knotenpunkt K 40 / B 5 / Gemeindestraße „RothenSPIEKER“ (lfd. Nr. 87 + 104) bei Bau-km 4+140 angeschlossen. Kronenbreite = 9,50 m Befestigte Breite = 6,50 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 935 m Die Baukosten trägt der Bund. Die Baukosten für den Ausbau der K 40 im Bereich von Bau-km 0+670 bis Bau-km 1+100 incl. Anschluss an die L 36 obliegen dem Land Schleswig-Holst. als zukünftiger Baulastträger. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 86

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 86 | 5 | 3+985 re. (alt) 4+110re.(neu) 0+000 bis 0+165 Achse 200 | Verlegung und Ausbau der Gemeindestraße „Rothenspieker“ | a) und b) Gemeinde Oldenswort | Die vorhandene Gemeindestraße „Rothenspieker“ wird aus planerischen Gründen nach Norden verschoben und an den neu herzustellenden Knotenpunkt K 40 / B 5 / Gemeindestraße „Rothenspieker“ (lfd. Nr. 87 + 104) bei Bau-km 4+140 angeschlossen. Kronenbreite = 9,50 m Befestigte Breite = 6,50 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 165 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 87

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 87 | 5 | 4+140,00 | Überführung der Kreisstraße K 40 über die B 5 | Brückenbauwerk: a) – b) Bund | <p>Die verlegte K 40 (lfd. Nr. 85) wird mittels eines Kreuzungsbauwerkes über die B 5 geführt.</p> <p><u>Abmessungen:</u> Kreuzungswinkel = 105,88 gon Lichte Weite = 37,00 m Lichte Höhe = > 4,70 m Breite zw. den Geländern = 11,10 m Konstruktionshöhe = 1,80 m</p> <p>Die Breiten und Befestigungen sind den Straßenquerschnitten (Anlage 6) und den Lage- und Bauwerksplänen (Anlage 7) zu entnehmen.</p> <p>Die Baukosten trägt gem. § 12 Abs 1 FStrG der Bund. Die Unterhaltung regelt sich nach § 13 Abs. 2 FStrG in Verbindung mit § 2 FStrKrV vom 02.12.1975.</p> | |

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 88 | 5/7 | 4+002 re. 0+055 li. (Achse 200) | Neubau einer Zufahrt | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 35 (Bund) | Aufgrund der Durchschneidung des Flurstücks 35 durch die künftige Anschlussstelle B 5 / K 40 (lfd. Nr. 104) und die Verlegung der K 40 (lfd. Nr. 85) sowie der Gemeindestraße „Rothenspieker“ (lfd. Nr. 86) kann die vorhandene Zufahrt nicht mehr für die Erschließung der südlich der K 40 / Gemeindestraße „Rothenspieker“ verbleibenden Flurstücksfläche genutzt werden. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt über die verlegte Gemeindestraße „Rothenspieker“ (lfd. Nr. 91) bei Bau-km 0+055 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 88

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 88 | 5/7 | 4+002 re. 0+055 li. (Achse 200) | Neubau einer Zufahrt | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 35 (Bund) | Aufgrund der Durchschneidung des Flurstücks 35 durch die künftige Anschlussstelle B 5 / K 40 (lfd. Nr. 104) und die Verlegung der K 40 (lfd. Nr. 85) sowie der Gemeindestraße „Rothenspieker“ (lfd. Nr. 86) kann die vorhandene Zufahrt nicht mehr für die Erschließung der südlich der K 40 / Gemeindestraße „Rothenspieker“ verbleibenden Flurstücksfläche genutzt werden. Als Ersatz wird eine neue Zufahrt über die Gemeindestraße „Rothenspieker“ hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 89

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 89 | 5 | 4+002 re. 0+023 re. (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 35 | Die vorh. Zufahrt zum Flurstück 35 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten Gemeindestraße „Rothenpieker“ (Achse 200, lfd. Nr. 86) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 90

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 90 | 5 | 4+007 re. 0+029 re. (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 35 | Die vorh. Zufahrt zum Flurstück 35 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten Gemeindestraße „Rothenspieker“ (Achse 200, lfd. Nr. 86) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 91

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 91 | 5 | 4+010 re. 0+045 li. Achse-200 | Anpassung einer sonstigen öffentlichen Straße | a) und b) Gemeinde Oldenswort | Von Bau-km 0+023 bis Bau-km 0+045 li. (Achse 200) wird die vorhandene Gemeindestraße „Rothenspieker“ verlegt und rechtwinklig an die geplante Gemeindestraße (Achse 200) angebunden. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 91

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 91 | 5 | 4+010 re. 0+045 li. Achse-200 | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 136 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 136 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten Gemeindestraße „Rothenspieker“ (Achse 200, lfd. Nr. 86) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | <p style="text-align: right; color: blue; font-weight: bold;">UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt!</p> |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 92

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 92 | 5/7 | 0+520 li. K 40 (Achse 200) | Neubau einer Zufahrt | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 2 (Gemeinde Oldenswort) | Zur Unterhaltung des Flurstückes 2 und einer Teilfläche der alten K 40 (Renaturierung) wird eine neue Zufahrt über die verlegte K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 92

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 92 | 5/7 | 0+558 li. K 40 (Achse 200) | Neubau einer Zufahrt | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 2 (Gemeinde Oldenswort) | Zur Unterhaltung des Flurstückes 2 und einer Teilfläche der alten K 40 (Renaturierung) wird eine neue Zufahrt über die verlegte K 40 (Achse 200, Ifd. Nr. 85) hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 93

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------------|---|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 93 | 5/7 | 0+565 K 40 (Achse 200) | neuer Rohrdurchlass DN 800 sowie Abbruch des vorh. Durchlasses DN 500 | <u>vorh. Durchlass DN 500 im Bereich der K 40</u> a) Kreis Nordfriesland b) --- <u>neuer Durchlass DN 500 im Bereich der K 40</u> a) --- b) Kreis Nordfriesland <u>Gewässer</u> a) und b) Sielverband Rothenspieker | Der vorhandene Durchlass DN 500, Bau-km 0+565 (Achse 200), wird im Zuge der Verlegung der K 40 abgebrochen. Als Ersatz wird ein neuer, ca. 25 m langer Durchlass DN 800 in Bau-km 0+568 (Achse 200) zur Anbindung des <u>Verbandsgrabens (lfd. Nr. 95) östlich</u> der verlegten K 40 an den „Wester-Sielzug“ (SV 04) hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 93

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 93 | 5/7 | 0+565 K 40 (Achse 200) | neuer Rohrdurchlass DN 800 sowie Abbruch des vorh. Durchlasses DN 500 | a) und b) Sielverband Rothenspieker | Der vorhandene Durchlass DN 500, Bau-km 0+565 (Achse 200), wird im Zuge der Verlegung der K 40 abgebrochen. Als Ersatz wird ein neuer, ca. 25 m langer Durchlass DN 800 in Bau-km 0+568 (Achse 200) zur Anbindung des östlichen Seitengrabens der verlegten K 40 an den „Wester-Sielzug“ (SV 04) hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 94

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 94 | 7 | 0+582 li. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 5/1 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 5/1 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 95

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 95 | 5/7 | 0+560 bis 0+630 K 40 (Achse 200) | Verlegung, eines Vorfluters | a) und b) Sielverband Rothenspieker | Der Verbandsgraben wird durch die Verlegung der K 40 auf einer Länge von ca. 70 m von Bau-km 0+560 bis Bau-km 0+630 (Achse 200) um ca. 6 m nach Osten verschoben. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 96

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 96 | 7 | 0+665 re. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 18 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 18 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 97

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 97 | 7 | 0+670 re. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 19 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 19 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 98

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 98 | 7 | 0+768 re. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 19 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 19 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 99

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 99 | 7 | 0+863 li. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt DN 400 verrohrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 5/1 und 5/2 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 5/1 und 5/2 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 100

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 100 | 7 | 0+880 re. K 40 (Achse 200) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 37 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 37 wird entsprechend der neuen Lage und Höhe der verlegten K 40 (Achse 200, lfd. Nr. 85) angepasst. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 101

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101 | 7 | 4+570 li. B 5 (Achse 100) 0+985 re. K40 (Achse 200) | Umbau der vorhandenen Einmündung K 40 / L 36 | a) und b) Land Schleswig-Holstein | <p>Die vorhandene Einmündung der Kreisstraße 40 in die Landesstraße 36 wird entsprechend der Darstellung im Lage- und Bauwerksplan (Anlage 7, Blatt 7) umgebaut.</p> <p>Die bevorrechtigte Straße ist bisher die L 36. Zukünftig wird der bevorrechtigte Straßenzug die L 36 von Harblek und die K 40 sein. Der verbleibende Straßenast der L 36 Richtung B 5 wird untergeordnete Straße, da die vorhandene Anbindung der L 36 an die B 5 zukünftig entfallen wird (siehe lfd. Nr. 122).</p> <p>Die Kosten für den Neu- bzw. Umbau der Einmündung K 40 / L 36 trägt das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Verlegung der K 40.</p> | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 101 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101a | 7 | 4+490 li. B 5 (Achse 100) 0+920 li. K 40 (Achse 200) | Neubau einer Bushaltestelle mit Rohrdurchlass DN 400 | a) --- b) Kreis Nordfriesland | Nahe der vorhandenen Einmündung K 40 / L 36 (lfd. Nr. 101) wird in Fahrtrichtung Rothenspieker eine Bushaltestelle mit Fahrgastwartefläche (Buskap) für den öffentlichen Personennahverkehr eingerichtet. Die Fahrgastwartefläche wird über einen Gehweg (lfd. Nr. 101c) an den vorhandenen Radweg angebunden. Der parallel zur Straße verlaufende Graben wird im Bereich der Haltestelle mit einem Durchlass DN 400 verrohrt. <u>Fahrgastwartefläche:</u> Länge = 21,00 m Breite = 2,50 m <u>Zuwegung:</u> Länge = 3,00 m Breite = 2,00 m <u>Durchlass:</u> Länge = 34,00 m Die Baukosten trägt das Land. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 101 b

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101b | 7 | 4+540 li. B 5 (Achse 100) 1+030 re. K 40 (Achse 200) | Neubau einer Bushaltestelle | a) --- b) Kreis Nordfriesland | Nahe der vorhandenen Einmündung K 40 / L 36 (lfd. Nr. 101) wird in Fahrtrichtung Oldenswort eine Bushaltestelle mit Fahrgastwartefläche (Buskap) für den öffentlichen Personennahverkehr eingerichtet. Die Fahrgastwartefläche wird an den vorhandenen Radweg angebunden. <u>Fahrgastwartefläche:</u> Länge = 21,00 m Breite = 2,50 m <u>Zuwegung:</u> Länge = 8,00 m Breite = 2,00 m Die Baukosten trägt das Land. | |

Deckblatt

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 101 c

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101c | 7 | 4+505 li. bis 4+550 li. B 5 (Achse 100) 0+928 re. bis 1+032 re. K 40 (Achse 200) | Gehweg an der K 40 | a) --- b) Kreis Nordfriesland | Zur Anbindung der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Rothenspieker (lfd. Nr. 101a) an den vorhandenen Radweg auf der Nordseite der L 36 wird parallel zur neuen Lage der K 40 ein Gehweg angelegt. Kronenbreite = 3,50 m Befestigte Breite = 2,00 m Länge = ca. 50 m + 62 m Die Baukosten trägt das Land. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer**Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I**

Anlage 10.2

Blatt 101 d

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101d | 7 | 4+583 li. B 5 (Achse 100) 0+058 li. L 36 (Achse 230) | Anbindung Radweg | a) und b) Land Schleswig-Holstein | Die vorhandene Radwegzufahrt an der Nordseite der L 36 wird im Umbaubereich der Einmündung K 40 / L 36 (lfd. Nr. 101) an den untergeordneten Straßenast der L 36 (Achse 230) angepasst. Die Baukosten trägt das Land. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 101 e

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 101e | 7 | 4+540 li. B 5 (Achse 100) 1+024 re. K 40 (Achse 200) | Buswartehaus | a) und b) Gemeinde Oldenswort | Aufgrund der Verlegung der bei Bau-km 0+885 auf der Nordostseite der K 40 vorhandenen Bushaltestelle nach Bau-km 1+030, wird das bei Bau-km 0+885 vorhandene Buswartehaus entsprechend der Lage des geplanten Buskaps (lfd. Nr. 101b) umgesetzt. Die Kosten für die Umsetzung des Buswartehauses gehen zu Lasten des Bundes. | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 102

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|---|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 102 | 7 | 0+985 re. K40 / L 36 (Achse 200) | Renaturierung Rückbau der vorhandenen L 36 (Teilstücke) | <u>Rückbau</u> a) Land Schleswig-Holst. b) --- <u>Renaturierte Fläche</u> a) --- b) Bund | Bedingt durch den Umbau der Einmündung K 40 / L 36 gem. lfd. Nr. 101 wird die L 36 auf einer Länge von ca. 60 m zurückgebaut und renaturiert. Die Baukosten trägt <u>das Land</u> . | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 102

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 102 | 7 | 0+985 re. K40 / L 36 (Achse 200) | Renaturierung Rückbau der vorhandenen L 36 (Teilstücke) | a) Land Schleswig-Holst. b) Gemeinde Oldenswort | Bedingt durch den Umbau der Einmündung K 40 / L 36 gem. Ifd. Nr. 101 wird die L 36 auf einer Länge von ca. 60 m zurück- gebaut und renaturiert. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 103

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 103 | 5 | 4+188 re. 0+080 re. (Achse 220) | Verlegung der <u>Überfahrt</u> verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücken 35 und 23/3 | Die vorhandene <u>Überfahrt</u> zwischen den Flurstücken 35 u. 23/3 wird durch die neu herzustellende Anschlussstelle gem. lfd. Nr. 104 überbaut. Eine neue <u>Überfahrt</u> wird ca. 10 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur Achse 220). Die <u>Überfahrt</u> wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 103

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 103 | 5 | 4+188 re. 0+080 re. (Achse 220) | Verlegung der Zufahrt verrohrt DN 500 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücken 35 und 23/3 | Die vorhandene Zufahrt zwischen den Flurstücken 35 und 23/3 wird durch die neu herzustellende Anschlussstelle gem. lfd. Nr. 104 überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 10 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur Achse 220). Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 500 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer**Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I**

Anlage 10.2

Blatt 103 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 103a | 5 | 4+188 re. | Neubau einer Überfahrt verrohrt DN 300 | a) --- b) Bund | Zur Unterhaltung der östlich der B 5 innerhalb des Anschluss- ohres verbleibenden Fläche in der Baulast des Bundes wird über den vorhandenen Graben eine neue Überfahrt hergestellt. Die Überfahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 104

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---------------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 104 | 5 | 4+260 | Neubau der Anschlussstelle B 5 / K 40 | a) - b) Bund | <p>Als Ersatz für die Aufhebung der plangleichen Einmündungen gem. lfd. Nr. 73 (Gemeindestraße „RothenSPIEker“), lfd. Nr. 74 (K 40) und lfd. Nr. 122 (L 36) wird eine neue höhenfreie Anschlussstelle im Bereich RothenSPIEker (K 40) hergestellt. Die Rampenfahrbahnen sind entsprechend RAL – K-2 für die Rampengruppe 2 (planfrei – plangleich) trassiert worden. Die zweispurigen Rampen haben eine befestigte Breite von 8,00 m, die einspurigen Ein- und Ausfahrtsrampen erhalten eine befestigte Breite von 6,00 m. Die befestigte Breite der Ein- und Ausfädelungsspuren beträgt 3,50 m.</p> <p>Vereinbarungen über zu regelnde Kostenteilungen nach FStrG und StraKR sind gem. § 9 - Bagatellklausel nicht erforderlich. Die Baukosten trägt somit der Bund.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 105

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 105 | 5 | 4+233 li. 0+094 re. (Achse 210) | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) - b) Bund | Zur Unterhaltung der Innenfläche des westlichen Anschlussohrs der Anschlussstelle Rothenspieker (lfd. Nr. 104) wird von der westlichen Anschlussrampe (Achse 210) eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 106

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 106 | 5 | 4+248 re. 0+170 li. (Achse 220) | Neubau einer Zufahrt | a) - b) Bund | Zur Unterhaltung der östlich der B 5 innerhalb des Anschluss- ohres verbleibenden Fläche in der Baulast des Bundes wird über die östliche Verbindungsrampe (Achse 225, lfd. Nr. 104) eine neue Zufahrt hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 106

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 106 | 5 | 4+248 re. 0+170 li. (Achse 220) | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN400 | a) - b) Bund | Zur Unterhaltung der östlich der B 5 innerhalb des Anschluss- ohres verbleibenden Fläche in der Baulast des Bundes wird über die östliche Verbindungsrampe (Achse 225, Ifd. Nr. 104) eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 107

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 107 | 5 | 4+245 li. 0+123 (Achse 210) 4+263 li. 0+082 (Achse 215) | neue Zufahrten verrohrt DN 150 herstellen | a) - b) Bund | Zur Erschließung der in der Baulast des Bundes gehörenden Dreiecksfläche zwischen den Verbindungsrampen (lfd. Nr. 104, Achse 210 und 215) von und zur Richtungsfahrbahn Heide und der B 5 wird jeweils eine neue Zufahrt über die Verbindungsrampen (Achse 210 und 215) hergestellt. Die Zufahrten werden mit einem Rohrdurchlass DN 150 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 108

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 108 | 5 | 4+255 re. 0+073 (Achse 225) 4+268 re. 0+218 (Achse 220) | neue Zufahrten verrohrt DN 150 | a) - b) Bund | Zur Erschließung der in der Baulast des Bundes gehörenden Dreiecksfläche zwischen den Verbindungsrampen (lfd. Nr. 104, Achse 220 und 225) von und zur Richtungsfahrbahn Husum und der B 5 wird jeweils eine neue Zufahrt über die Verbindungsrampen (Achse 220 und 225) hergestellt. Die Zufahrten werden mit einem Rohrdurchlass DN 150 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 108 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 108a | 5 | 4+300 li. | vorhandenen Graben aufheben | a) Grundstückseigentümer Flurstücke 21/2 und 22/2 b) --- | Der zwischen dem Flurstück 21/2 und der verbleibenden Restfläche des Flurstücks 22/2 vorhandene Parzellengraben wird zur Minimierung einer landwirtschaftlichen Nutzungseinschränkung der Restfläche des Flurstücks 22/2 auf einer Länge von etwa 102 m verfüllt und aufgehoben. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 109

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 109 | 5 | 4+165 bis 4+644 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 420) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen westlich der B 5 (Flurstücke 21/2, 20/2, 36 und 32/2), und als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 wird ein neuer Wirtschaftsweg (Achse 420) hergestellt. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Betonspurbahnen Länge = ca. 545 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 109

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 109 | 5 | 4+165 bis 4+644 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 420) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen westlich der B 5 (Flurstücke 21/2, 20/2, 36 und 32/2), und als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 wird ein neuer Wirtschaftsweg (Achse 420) hergestellt. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Betonspurbahnen Länge = ca. 545 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 110

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 110 | 5 | 4+252 li. 0+118 li. (Achse 420) | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 600 | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 | Zur Erschließung des Flurstückes 21/2 wird eine neue Zufahrt von dem neuen Wirtschaftsweg (Achse 420) gem. lfd. Nr. 109 hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 110

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 110 | 5 | 4+252 li. 0+118 li. (Achse 420) | Neubau einer Zufahrt verrohrt DN 600 | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 21/2 | Zur Erschließung des Flurstückes 21/2 wird eine neue Zufahrt von dem neuen Wirtschaftsweg (Achse 420) gem. lfd. Nr. 109 hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 600 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 111

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 |
| 111 | 5 | 4+520 li. | Aufhebung einer Zufahrt | a) Grundstückseigentümer Flurstück 20/2 b) --- | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 20/2 wird durch die Erneuerung der B 5 überbaut und aufgehoben. Über Flurstück 21/2 mit einer vorhandenen Überfahrt in Bau-km 4+415 li. ist die Zufahrt zum Flurstück 20/2 gewährleistet. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 111

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 111 | 5 | 4+520 li. 0+421 li. (Achse 420) | Aufhebung und Neuanbindung Zufahrt verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 20/2 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 20/2 wird aufgehoben. Als Ersatz wird von dem Wirtschaftsweg (Achse 420) gem. lfd. Nr. 109 eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 112

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 112 | 5 | 4+635 li. | Aufhebung einer Zufahrt | a) Grundstückseigentümer Flurstück 36 b) --- | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 36 wird durch die B 5 überbaut und aufgehoben. Die Erschließung dieses Flurstücksbereiches bleibt über bestehende Überfahrten und neue Zufahrten von der L 36 aus gewährleistet. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 112

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 112 | 5 | 4+635 li. 0+536 li. (Achse 420) | Aufhebung und Neuanbindung Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 36 wird aufgehoben. Als Ersatz wird von dem Wirtschaftsweg (Achse 420) lfd. Nr. 109 eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 113

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 |
| 113 | 5 | 4+750 li. | neue Zufahrt herstellen verrohrt DN 300 | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 32/2 (Bund) | Zur Unterhaltung des Flurstückes 32/2 wird von der B 5 (Achse 100) in Bau-km 4+750 eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 113

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 113 | 5 | 4+644 li. 0+545 (Achse 420) | neue Zufahrt herstellen | a) - b) Grundstückseigentümer Flurstück 32/2 (Bund) | Zur Unterhaltung des Flurstückes 32/2 wird von dem Wirtschaftsweg (Achse 420) lfd. Nr. 109 eine neue Zufahrt hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 114

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 114 | 6 | 4+865 li. | Verlegung der Überfahrt verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36 | Die vorhandene Überfahrt zwischen den Teilflächen des Flurstückes 36 wird aufgehoben und zum Verbandsgraben zurückgebaut. Als Ersatz wird ca. 30 m westlich in gleicher Breite (10 m) eine neue Überfahrt hergestellt und mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 114

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 114 | 6 | 4+865 li. | Verlegung der Zufahrt (Überfahrt) verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36 | Die vorhandene Überfahrt zwischen den Teilflächen des Flurstückes 36 wird aufgehoben und zum Verbandsgraben zurückgebaut. Als Ersatz wird ca. 30 m westlich in gleicher Breite (10 m) eine neue Überfahrt hergestellt und mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 115

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 115 | 6 | <u>Aufhebung</u> 4+890 li. und 4+913 li. <u>Neuanbindung</u> 0+000 re. und 0+023 re. (Achse 431) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrten verrohrt DN300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 14/2 | Die vorh. <u>zwei Zufahrten</u> von der B 5 zum Flurstück 14/2 <u>werden</u> aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 (Achse 430 und 431) aus. 1. Kieswassergebunden (Bau-km 0+000, Achse 431) 2. Bituminös, verrohrt DN 300 (Bau-km 0+023, Achse 431) Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 115

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 115 | 6 | Aufhebung: 4+916 li. Neu- anbindung 4+865 li. 0+000 re. (Achse 430) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 14/2 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 14/2 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. Ifd. Nr. 120 (Achse 430) im Bereich Bau-km 0+000 vom Wendehammer gem. Ifd. Nr. 117 aus. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 116

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 116 | 6 | Aufhebung: Zugang 4+938 li. und Zufahrt 4+955 li. Neu- anbindung 4+947 li. 0+058 re. (Achse 431) | Aufhebung des Zuganges und der Zufahrt und Neuanbindung verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 13/3 | Der vorh. Zugang und die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 13/3 werden aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 (Achse 430 und 431) und Wendehammer gem. lfd. Nr. 117 aus. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt 30.1.2019

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 116

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 116 | 6 | Aufhebung: Zugang 4+938 li. und Zufahrt 4+955 li. Neu- anbindung 4+990 li. 0+102 re. (Achse 431) | Aufhebung des Zuganges und der Zufahrt und Neuanbindung verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 13/3 | Der vorh. Zugang und die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 13/3 werden aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 (Achse 430 und 431) und Wendehammer gem. lfd. Nr. 117 aus. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | Der Teil der Zufahrt, der über die Restfläche des Flurstücks 36 verläuft wird mit einer dinglichen Sicherung zu Gunsten des Eigentümers des Flurstücks 13/3 gesichert |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 116

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 116 | 6 | Aufhebung: 4+955 li. Neu- anbindung 4+990 li. | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 13/3 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 13/3 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt von dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 (Achse 430) im Bereich Bau-km 0+108. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 116 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 116 a | 6 | 4+947 li. 0+058 re. (Achse 431) | Abbruch baulicher Anlagen | a) Grundstückseigentümer Flurstück 13/3 b) - | Das vorhandene Stallgebäude wird abgebrochen. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt 30.1.2019

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 117

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 117 | 6 | 4+935 li. | Herstellung eines Wendehammers | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Das Ende des Wirtschaftsweges (Achse 430 und 431) gem. lfd. Nr. 120 wird als zweiseitiger Wendehammer (RASt 06, Bild 59) für 3-achsige Müllfahrzeuge ausgebildet. (Radius R = 6,00 m) Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 117

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 117 | 6 | 4+990 li. | Herstellung eines Wendehammers | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Das Ende des Wirtschaftsweges (Achse 430 und 431) gem. lfd. Nr. 120 wird als einseitiger Wendehammer (RASt 06, Bild 59) für 3-achsige Müllfahrzeuge ausgebildet. (Radius R = 6,00 m) Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 117

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 117 | 6 | 4+890 li. | Herstellung eines Wendehammers | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Das Ende des Wirtschaftsweges (Achse 430) gem. Ifd. Nr. 120 wird als einseitiger Wendehammer (RASt 06, Bild 59) für 3-achsige Müllfahrzeuge ausgebildet. (Radius R = 6,00 m) Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 118**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 118 | 6 | 4+858 bis 4+990 li. | Herstellung einer Lärmschutzwand H = 1,50 – 4,50 m | a) – b) Bund | <p>Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Westseite der B 5 auf einer Länge von 132 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 4,50 m über Gradiante errichtet.</p> <p>Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund.</p> | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 118

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 118 | 6 | 4+858 bis 4+990 li. | Herstellung einer Lärmschutzwand H = 1,50 – 4,50 m | a) – b) Bund | <p>Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2025 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Westseite der B 5 auf einer Länge von 132 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 4,50 m über Gradienten errichtet.</p> <p>Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten der Baumaßnahme trägt der Bund.</p> | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 119

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 119 | 6 | 4+978 li. 0+088 (Achse 431) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Aufgrund der Überbauung des offenen Grabens (Flurstück 36) durch den Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 zur Erschließung der Flurstücke Nr. 13/3 und 14/2 wird als Ersatz ein neuer ca. 11,80 m langer Durchlass DN 600 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

ENTFÄLL

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 119

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 119 | 6 | 4+978 li. 0+088 (Achse 431) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Aufgrund der Überbauung des offenen Grabens (Flurstück 36) durch den Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 zur Erschließung der Flurstücke Nr. 13/3 und 14/2 wird als Ersatz ein neuer ca. 11,80 m langer Durchlass DN 600 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG
Siehe **Deckblatt**

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 119

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 119 | 6 | 4+978 li. 0+087 (Achse 430) | neuer Rohrdurchlass DN 600 | a) - b) Sielverband Rothenspieker | Aufgrund der Überbauung des offenen Grabens (Flurstück 36) durch den Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 120 zur Erschließung der Flurstücke Nr. 13/3 und 14/2 wird als Ersatz ein neuer ca. 11,80 m langer Durchlass DN 600 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 120

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120 | 6 | 4+890 bis 4+949 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 430 u. 431) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | <p>Aufgrund der Aufhebung aller Weganschlüsse und Zufahrten der B 5 wird zur Erschließung der bebauten Grundstücke westlich der B 5 (Flurstücke 13/3 und 14/2) sowie der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Flurstücks 36 ein neuer Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg schließt in westlicher Richtung an die L 36 (Abschnitt 030, km 0,466) an.</p> <p>Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge Achse 430 = ca. 272 m Länge Achse 431 = ca. 59 m</p> <p>Die Baukosten trägt der Bund.</p> | |

Deckblatt 30.1.2019

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 120

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120 | 6 | 4+890 bis 4+997 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 430 u. 431) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Aufgrund der Aufhebung aller Weganschlüsse und Zufahrten der B 5 wird zur Erschließung der bebauten Grundstücke westlich der B 5 (Flurstücke 13/3 und 14/2) sowie der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Flurstücks 36 ein neuer Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg schließt in westlicher Richtung an die L 36 (Abschnitt 030, km 0,466) an. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge Achse 430 = ca. 272 m Länge Achse 431 = ca. 107 m Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 120

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120 | 6 | 4+890 bis 5+330 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 430) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | <p>Aufgrund der Aufhebung aller Weganschlüsse und Zufahrten der B 5 wird zur Erschließung der bebauten Grundstücke westlich der B 5 (Flurstücke 13/3 und 14/2) ein neuer Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg schließt an die Wendeanlage (lfd. Nr. 122) der L 36 an.</p> <p>Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,00 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 448 m</p> <p>Die Baukosten trägt der Bund.</p> | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 120 a

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120a | 6 | 4+955 li. 0+015 re. 0+017 li. 0+109 re. 0+109 li. 0+127 re. 0+127 li. 0+256 re. 0+256 li. (Achse 430) | Aufhebung und Neuanbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36 | Die vorh. Zufahrt von der L 36 in km 0,466 zum Flurstück 36 und eine Überfahrt (Achse 430, Bau-km 0+119) innerhalb des Flurstücks 36 werden aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430, Ifd. Nr. 120) durch neue Zufahrten in Bau-km 0+015, 0+109, 0+127 u. 0+256 rechts und in Bau-km 0+017, 0+109, 0+127 u. 0+256 links der Achse 430, jeweils mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt 30.1.2019

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 120 a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120a | 6 | 4+955 li. 0+015 re. 0+017 li. 0+127 re. 0+127 li. (Achse 430) | Aufhebung und Neuanbindung der vorhandenen Zufahrt verrohrt DN 300 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36 | Die vorh. Zufahrt von der L 36 in km 0,466 zum Flurstück 36 und eine Überfahrt (Achse 430, Bau-km 0+119) innerhalb des Flurstücks 36 werden aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430, lfd. Nr. 120) durch neue Zufahrten in Bau-km 0+015 re., 0+017 li., 0+127 re. und 0+127 li. der Achse 430, jeweils mit einem Rohrdurchlass DN 300 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG
Deckblatt

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 120 b**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 120b | 6 | 4+955 li. 0+119 (Achse 430) | Erneuerung d. vorh. Durchlass DN 500 | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Die Überfahrt innerhalb des Flurstücks 36 wird durch den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430, lfd. Nr. 120) in Bau-km 0+119 überbaut. Der vorhandene Durchlass wird an gleicher Stelle durch einen neuen Durchlass DN 500 (Länge ca. 6,30 m) ersetzt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 121

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 121 | 6 | 5+027 re. | Vorhandene Überfahrt verlegen verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 8/2 und 6 | Die Überfahrt zwischen den Flurstücken 8/2 und 6 wird überbaut. Eine neue Überfahrt wird ca. 5 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur B 5). Die Überfahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 121

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|-----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 121 | 6 | 5+027 re. | Vorhandene Zufahrt verlegen | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 8/2 und 6 | Die Zufahrt zwischen den Flurstücken 8/2 und 6 wird überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 5 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur B 5). Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 122

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 122 | 6 | 5+330 li. | Aufhebung der Einmündung L 36 / B 5 sowie Neubau einer Wendeschleife | <u>Einmündung:</u> a) Land b) - <u>Wendeschleife:</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort | Die bestehende Einmündung der Landesstraße L 36 „Harblek“ in die B 5 wird aufgehoben. Die Neuanbindung erfolgt über die neue höhenfreie Anschlussstelle K 40 / B 5. Im ehemaligen Einmündungsbereich der L 36 in die B 5 ist der Neubau einer Wendeschleife gem. RAST 06, Bild 60 -Wendeschleife für Lastzüge- geplant. Die Kosten für den Rückbau und Wendeanlage trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 123

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---------------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 123 | 6 | 5+368 li. | Rückbau Haltestellen an der B 5 | a) Bund b) - | Die vorhandene Busbuchten und Warteflächen werden durch die Baumaßnahme überbaut. Aufgrund der äußerst geringen Nutzung der Haltestellen entfallen diese zukünftig ersatzlos. Die Kosten für den Rückbau trägt der Bund. | |

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 124**

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|---------------|-----------------|-----------------------|--|---|--|------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 124 | 6 | 5+366 bis 5+460 li | Herstellung einer Lärmschutzwand (H = 1,50 – 4,00 m) | a) – b) Bund | Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Westseite der B 5 auf einer Länge von 96 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 4,00 m über Gradierte errichtet. Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 124

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 124 | 6 | 5+366 bis 5+460 li | Herstellung einer Lärmschutzwand (H = 1,50 – 4,00 m) | a) – b) Bund | Zum Schutze der Wohnbebauung vor Verkehrslärm und zur Einhaltung der Grenzwerte gemäß 16. BImSchV bei der für das Jahr 2025 prognostizierten Verkehrsmenge wird an der Westseite der B 5 auf einer Länge von 96 m eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,50 – 4,00 m über Gradienten errichtet. Form und Höhe sind den Lage- und Höhenplänen der Anlagen 7, 8 und 11 zu entnehmen. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 125

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 125 | 6 | 5+480 re. | vorhandene Überfahrt verlegen verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 128 und 126 | Die Überfahrt zwischen den Flurstücken 128 und 126 wird überbaut. Eine neue Überfahrt wird ca. 20 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur B 5). Die Überfahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I**

Anlage 10.2

Blatt 125

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 125 | 6 | 5+480 re. | vorhandene Zufahrt verlegen verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstücke 128 und 126 | Die Zufahrt zwischen den Flurstücken 128 und 126 wird überbaut. Eine neue Zufahrt wird ca. 20 m weiter östlich wieder hergestellt (parallel zur B 5). Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 126

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 126 | 6 | 5+330 li. 0+033 li. (Achse 440) | Anpassung einer Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36/2 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 36/2 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (siehe lfd. Nr. 128, Achse 440) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 126

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|----------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 126 | 6 | 5+330 li. 0+033 li. (Achse 440) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 36/2 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 36/2 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (siehe lfd. Nr. 128, Achse 440) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 127

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 127 | 6 | 5+330 li. 0+028 li. bis 0+038 re. (Achse 440) | neuer Rohrdurchlass DN 400 | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Verbindung der vorhandenen Quergräben wird im Bereich des Wirtschaftsweges (Achse 440, lfd. Nr. 128) ein neuer ca. 18,7 m langer Querdurchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 127

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|-------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 127 | 6 | 5+330 li. 0+038 li. bis 0+048 re. (Achse 440) | neuer Rohrdurchlass DN 400 | a) - b) Sielverband 03 Spuitsiel | Zur Verbindung der vorhandenen Quergräben wird im Bereich des Wirtschaftsweges (Achse 440, lfd. Nr. 128) ein neuer ca. 18,7 m langer Querdurchlass DN 400 hergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 128

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 128 | 6 | <u>Neubau:</u> 5+430 bis 5+715 li. <u>Ausbau:</u> 5+305 bis 5+430 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 440) sowie Ausbau des Wirtschaftsweges Flurstück 16/14, 36/1 und 12/2 | <u>Neubau:</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Ausbau:</u> a) Gemeinde Oldenswort b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen westlich der B 5 (Flurstück 36/2, 12/1 und 89) und des bebauten Grundstücks (Flurstück 77) sowie für den langsam fahrenden Verkehr wird als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 ein neuer Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg wird vorübergehend (bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnittes) im Bereich Ausbauende 1. BA an die B5 angeschlossen. Der vorhandene Wirtschaftsweg (Flurstücke 16/14, 36/1 und 12/2) wird auf einer Länge von etwa 180 m vom neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) überbaut (Ausbau). Im Verlauf des Wirtschaftsweges werden Ausweichstellen (L = 40 m, B = 1,25 m) angeordnet. Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,50 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 500 m (es ist eine spätere Weiterführung im 2. Bauabschnitt als Parallelweg vorgesehen.). Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 128

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 128 | 6 | <u>Neubau:</u> 5+430 bis 5+715 li. <u>Ausbau:</u> 5+305 bis 5+430 li. | Neubau eines Wirtschaftsweges (Achse 440) sowie Ausbau des Wirtschaftsweges Flurstück 16/4 und 12/2 | <u>Neubau:</u> a) - b) Gemeinde Oldenswort <u>Ausbau:</u> a) Gemeinde Oldenswort b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen westlich der B 5 (Flurstück 36/2, 12/1 und 89) und des bebauten Grundstücks (Flurstück 77) sowie für den langsam fahrenden Verkehr wird als Ersatz für die Aufhebung aller Wegeanschlüsse und Zufahrten westlich der B 5 ein neuer Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg wird vorübergehend (bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnittes) im Bereich Ausbauende 1. BA an die B5 angeschlossen. Der vorhandene Wirtschaftsweg (Flurstücke 16/14, 36/1 und 12/2) wird auf einer Länge von etwa 180 m vom neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) überbaut (Ausbau). Kronenbreite = 5,50 m Befestigte Breite = 3,50 m Ausweichstellen = 4,75 m Befestigung = Asphaltbefestigung Länge = ca. 500 m (es ist eine spätere Weiterführung im 2. Bauabschnitt als Parallelweg vorgesehen.). Die Baukosten trägt der Bund. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 129

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 129 | 6 | 5+400 li. 0+140 re. (Achse 440) | Anpassung einer Zufahrt | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 77 | Die vorhandene Zufahrt zum Flurstück 77 wird entsprechend der Lage und Höhe des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 440, lfd. Nr. 128) angepasst bzw. wiederhergestellt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 130

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 130 | 6 | 5+430 li. 0+180 li. (Achse 440) | neue Anbindung des vorhandenen Wirtschaftsweges (Flurstück 12/2) an Wirtschaftsweg (Achse 440) | a) - b) Gemeinde Oldenswort | Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen nördlich des Wirtschaftsweges (Achse 440) gem. lfd. Nr. 128 wird die Restfläche des vorhandenen Wirtschaftsweges (Flurstück 12/2) verkehrsgerecht an den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) angeschlossen. Die Einmündung wird mit einem Durchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 131

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 131 | 6 | 5+603 li. 0+371 li. (Achse 440) | Aufhebung und Neuanbindung der Zufahrt verrohrt DN 400 | a) und b) Grundstückseigentümer Flurstück 89 | Die vorh. Zufahrt von der B 5 zum Flurstück 89 wird aufgehoben. Als Ersatz wird von dem Wirtschaftsweg (Achse 440, lfd. Nr. 128) eine neue Zufahrt hergestellt. Die Zufahrt wird mit einem Rohrdurchlass DN 400 verrohrt. Die Baukosten trägt der Bund. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 132

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 200 | 1 | 0+032,5 | Wasserversorgungs- leitung DN 100 AZ - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 0+032,5 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorh. Wasserleitungskreuzung bleibt unverändert bestehen. Sicherungsarbeiten sind während der Baumaßnahme erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 133

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 201 | 1 | 0+037 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 0+037 kreuzt eine Telekommunikationsleitung die B 5. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung bleibt unverändert bestehen. Sicherungsarbeiten sind während der Bauzeit erforderlich. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 133a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|-----------|----------|-----------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 201 Aa | 1 | 0+530 li. | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit - Wirtschaftsweg (Achse 401, Ein- mündung Friedrich- städter Chaussee) | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 0+530 links der B 5 kreuzt eine Telekommuni- kationslinie den Wirtschaftsweg (Achse 401) an der Einmündung in die Friedrichstädter Chaussee. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird bedingt durch die geplante Einmündungsaufweitung gem. lfd. Nr. 10a um ca. 3,0 m verlängert. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 201 Ab | 1 | 0+530 li. bis. 0+590 li. | Telekommuni- kationslinie (Verlegung) | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die auf der Ostseite des Wirtschaftsweges (Achse 401) vorhandene Telekommunikationslinie wird durch die Baumaßnahme überbaut. Die vorhandene Telekommunikationsleitung wird bis Bau-km 0+074 (Achse 401) in das östliche Bankett des zu verbreiternden Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 10a verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 62 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 134

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 a | | 0+516 li., 0+570 li. und 0+593 li | Wasserversorgungs- leitung DN 200 PE - Kreuzung mit Unterhaltungsweg - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Westseite der B 5 vorhandene Wasserleitung kreuzt den verlegten Unterhaltungsweg gem. lfd. Nr. 7. Sicherungsarbeiten sind erforderlich. Der Kreuzungsbereich wird durch ein Schutzrohr mit einer Länge von ca. 5 m. gesichert. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 202 b | 1 | 0+516 bis 0+695 li. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Von Bau-km 0+516 bis Bau-km 0+695 wird die vorhandene Wasserleitung durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine Verlegung in das östliche Bankett des Unterhaltungsweges gem. lfd. Nr. 7 und außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze der B 5 vorgesehen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 182 m, davon ca. 30 m im Schutzrohr (Kreuzungsbereich Hauptzielzug/Zufahrt bei Bau-km 0+565 bis Bau-km 0+595). Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+516 und Bau-km 0+695 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Deckblatt

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 134

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202a | 1 | 0+516 li., 0+570 li. und 0+593 li | Wasserversorgungs- leitung DN 200 PE - Kreuzung mit Unterhaltungsweg - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Westseite der B 5 vorhandene Wasserleitung kreuzt den verlegten Unterhaltungsweg gem. lfd. Nr. 7. Sicherungsarbeiten sind erforderlich. Der Kreuzungsbereich wird durch ein Schutzrohr mit einer Länge von ca. 5 m. gesichert. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 202 b | | 0+516 bis 0+695 li. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Im weiteren Verlauf von Bau-km 0+516 bis Bau-km 0+695 wird die vorhandene Wasserleitung durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine Verlegung in das östliche Bankett des Unterhaltungsweges gem. lfd. Nr. 7 und außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze der B 5 vorgesehen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 182 m, davon ca. 30 m im Schutzrohr (Kreuzungsbereich Hauptzielzug/Zufahrt bei Bau-km 0+565 bis Bau-km 0+595). Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+516 und Bau-km 0+695 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 135

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 c | 2 | 0+815 | Wasserversorgungs- leitung DN 200 - Kreuzung mit B 5- | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 0+815 kreuzt die Trinkwasserleitung die B 5. Die vorh. Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich des neuen Grabens an der Ostseite ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Die Kreuzung wird neu hergestellt, Schutzrohre werden auf der gesamten Länge von ca. 35 m eingebaut. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 202 d | 2 | 0+815 bis 1+155 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Es wird vorgeschlagen, die Leitung an den Außenrand des Baufeldes zu verlegen. Abzweigende Anschlussleitungen sind anzupassen. <i>Bei Bau-km 1+105 unterquert die zu verlegende Leitung einen Graben. Zum Schutz der Wasserleitung ist die Grabensohle im Kreuzungsbereich zu befestigen (z. B. mit Betonplatten).</i> Die Länge der Verlegung beträgt ca. 340 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+815 und Bau-km 1+155 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 135

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 c | 2 | 0+815 | Wasserversorgungs- leitung DN 200 - Kreuzung mit B 5- | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 0+815 kreuzt die Trinkwasserleitung die B 5. Die vorh. Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich des neuen Grabens an der Ostseite ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Die Kreuzung wird neu hergestellt, Schutzrohre werden auf der gesamten Länge von ca. 35 m eingebaut. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 202 d | 2 | 0+815 bis 1+155 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Es wird vorgeschlagen, die Leitung an den Außenrand des Baufeldes zu verlegen. Abzweigende Anschlussleitungen sind anzupassen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 340 m, davon ca. 6 m im Schutzrohr (Grabenquerung Bau-km 1+105). Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+815 und Bau-km 1+155 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | UNGÜLTIG! Siehe Deckblatt! |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 136

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 e | 3-4 | 2+500 bis 2+955 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Die Leitung wird an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Bei Bau-km 2+605 und 2+718 unterquert die zu verlegende Leitung jeweils einen Graben. Zum Schutz der Wasserleitung sind die Grabensohlen in Kreuzungsbereichen zu befestigen (z. B. mit Betonplatten). Die Länge der Verlegung beträgt ca. 455 m. Vorhandene Weideanschlüsse werden angepasst. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 202 f | 4 | 2+850 bis 2+890 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Tieferlegung Grabenkreuzung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die vorh. Wasserleitung wird gem. lfd. Nr. 202 e verlegt. Im Bereich der Grabenkreuzung ist eine Tieferlegung der Leitung erforderlich. Die Länge der Tieferlegung beträgt ca. 40 m. Zum Schutz der Wasserleitung ist die Grabensohle im Kreuzungsbereich zu befestigen (z. B. mit Betonplatten). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 136

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 e | 3-4 | 2+500 bis 2+955 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Die Leitung wird an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 455 m. Vorhandene Weideanschlüsse werden angepasst. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 202 f | 4 | 2+850 bis 2+890 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Tieferlegung Grabenkreuzung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die vorh. Wasserleitung wird gem. lfd. Nr. 202 e verlegt. Im Bereich der Grabenkreuzung ist eine Tieferlegung der Leitung erforderlich. Die Länge der Tieferlegung beträgt ca. 40 m. Zum Schutz der Wasserleitung ist die Grabensohle im Kreuzungsbereich zu befestigen (z. B. Betonplatten). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 137

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 g | 4-5 | 3+700 bis 3+916 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Die Leitung wird von Bau-km 3+700 bis Bau-km 3+916 an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 216 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 202 h | 5 | 3+990 bis 4+470 | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Umlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die vorh. Wasserleitung wird hier durch die Anschlussstelle Rothenspieker überbaut bzw. liegt im Baufeld. Es ist eine Umlegung an die östliche Straßengebietsgrenze bzw. außerhalb des Baufeldes vorgesehen. Die Straßenquerung im Bereich der K 40 (Bau-km 4+025) ist durch Schutzrohre zu sichern. Bei Bau-km 3+994 und 4+185 unterquert die zu verlegende Leitung jeweils einen Graben. Zum Schutz der Wasserleitung sind die Grabensohlen in Kreuzungsbereichen zu befestigen (z. B. mit Betonplatten). Die Länge der Verlegung beträgt ca. 690 m, davon ca. 23 m im Schutzrohr. Die Mehrlänge beträgt ca. 210 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 3+990 und Bau-km 4+470 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 137

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 g | 4-5 | 3+700 bis 3+892 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - (Ostseite) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite vorhandene Wasserleitung liegt im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme). Die Leitung wird von Bau-km 3+700 bis Bau-km 3+892 an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 192 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 202 h | 5 | 3+990 bis 4+470 | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Umlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die vorh. Wasserleitung wird hier durch die Anschlussstelle Rothenspieker überbaut bzw. liegt im Baufeld. Es ist eine Umlegung an die östliche Straßengebietsgrenze bzw. außerhalb des Baufeldes vorgesehen. Die Straßenquerung im Bereich der K 40 und die Grabenkreuzungen sind durch Schutzrohre zu sichern. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 690 m, davon ca. 30 m im Schutzrohr. Die Mehrlänge beträgt ca. 210 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 3+990 und Bau-km 4+470 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 138

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 j | 6 | 4+982 bis 5+767 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite der B 5 im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme) verlaufende Wasserversorgungsleitung wird ab Bau-km 4+982 rechts an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Bis bau-km 5+750 wird die Leitung entlang des Außenrandes des Baufeldes geführt und bei Bau-km 5+767 rechts an die bestehende Leitung wieder angeschlossen. Bei Bau-km 5+027, 5+343 und 5+540 unterquert die zu verlegende Leitung jeweils einen Graben und bei 5+480 ein Gewässer. Zum Schutz der Wasserleitung sind die Graben- bzw. Gewässersohlen in Kreuzungsbereichen zu befestigen (z. B. mit Betonplatten). Die Länge der Verlegung beträgt ca. 772 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 138

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 202 j | 6 | 4+982 bis 5+767 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 200 AZ - Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Ostseite der B 5 im Bereich des Baufeldes (vorübergehende Inanspruchnahme) verlaufende Wasserversor- gungsleitung wird ab Bau-km 4+982 rechts an den Außenrand des Baufeldes verlegt. Bis bau-km 5+750 wird die Leitung entlang des Außenrandes des Baufeldes geführt und bei Bau- km 5+767 rechts an die bestehende Leitung wieder angeschlossen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 772 m, davon ca. 25 m im Schutzrohr (Grabenkreuzungen). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 139

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 203 a | 1 | 0+503 bis 0+629 li. | 0,4 kV-Kabel - Verlegung - (Westseite) | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Das auf der Westseite vorhandene Niederspannungskabel wird durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine Verlegung in das östliche Bankett des Unterhaltungsweges gem. lfd. Nr. 7 und außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze der B 5 vorgesehen. Das verlegte Kabel schließt bei Bau-km 0+503 und Bau-km 0+629 an das vorhandene Kabel an und kreuzt im weiteren Verlauf bei Bau-km 0+629 die B 5. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 126 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 01.03.2004 AZ. 112-555.41 B5-479 |
| 203 b | 1 | 0+629 | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die vorh. Niederspannungskabel-Kreuzung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine beidseitige Verlängerung bis außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze der B 5 und Anpassung an verlegte Kabel gem. 203 a und 203 c vorgesehen. Sicherungsarbeiten sind erforderlich. Die neue Kreuzungslänge beträgt ca.41 m, gesichert durch ein Schutzrohr. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle vom 01.03.2004 AZ. 112-555.41 B5-479 |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 140

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|-------|---|------------------------|---|--|---|--|
| 203 c | 1 | 0+629 bis 0+705 re. | 0,4 kV-Kabel - Verlegung - (Ostseite) | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Im weiteren Verlauf wird das auf der Ostseite vorhandene Niederspannungskabel durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine Verlegung außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze der B 5 vorgesehen. Das verlegte Kabel schließt bei Bau-km 0+705 wieder an das vorhandene Kabel an. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 76 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 01.03.2004 AZ. 112-555.41 B5-479 |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 141

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 204 | 2 | 0+829 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 0+829 kreuzt eine Telekommunikationsleitung die B 5. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung bleibt unverändert in der Lage bestehen. Im Bereich der Fahrbahnverbreiterung sind Schutzmaßnahmen vorzusehen. Im Bereich des neuen Grabens an der Ostseite ist das Fernmeldekabel tiefer zu legen. Sicherungsarbeiten sind während der Bauzeit erforderlich Der Verbreiterungsbereich an der Ostseite beträgt ca.12 m (Schutzrohr). Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 142

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 205 | 2 | 0+973 li. 0+035 (Achse 400) | Wasserversorgungs- leitung DN 200 - Kreuzung mit B 5- Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 0+973 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung wird durch die Bau- maßnahme überbaut. Im Bereich des neuen Grabens an der Ostseite ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Die Kreuzung wird neu hergestellt, Schutzrohre werden auf der gesamten Länge von ca. 35 m eingebaut. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 143

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 206 a | 2-4 | 0+940 bis 3+425 li. | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die auf der Westseite der B 5 vorhandene Telekommuni- kationsleitung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Die Telekommunikationsleitung wird ab Bau-km 0+940 in das östliche Bankett des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 verlegt und bei Bau-km 3+425 an die bestehende Leitung wieder angebunden. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 2.485 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 206 b | 4 | 3+425 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 3+425 kreuzt die Leitung die B 5. Bedingt durch die Verlegung der Telekommunikationslinie gem. lfd. Nr. 206a in das östliche Bankett des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 ergibt sich eine neue Kabelkreuzung in gesamter Ausbaubreite. Im Verbreiterungsbereich der B 5 sind Schutzrohre einzubauen, die Länge beträgt ca. 6 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 144

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 207 | 2 | 0+950 bis 1+345 li. | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | <p>Die auf der Westseite der B 5 vorhandene Telekommunikationsleitung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Die Telekommunikationsleitung wird ab Bau-km 0+950 in das westliche Bankett des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 verlegt. Die Leitung kreuzt bei Bau-km 1+273 den Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 12) und schließt an die verlegte Hauptleitung lfd. Nr. 206 wieder an.</p> <p>Die Länge der Verlegung beträgt ca. 395 m.</p> <p>Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG.</p> | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 145

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 208 | 2 | 1+070 re. 0+013 (Achse 300) | Wasserversorgungs- leitung DN 200 - Kreuzung mit „Friedrichstädter Chaussee“ - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 1+070 kreuzt eine Trinkwasserleitung den umzu- bauenden Einmündungsbereich „Friedrichstädter Chaussee“ / „Süderfriedrichskoog“ (Gemeindestraßen) gem. lfd. Nr. 19 Die vorh. Wasserleitungskreuzung bleibt unverändert bestehen. Sicherungsarbeiten sind während der Baumaßnahme erforderlich Da die Lage der Hauptwasserleitung (lfd. Nr. 202d) verändert wird, muss die Wasserleitung von der Altleitung getrennt und an die neue Hauptleitung umgeschlossen werden. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 145

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 208 | 2 | 1+070 re. 0+013 (Achse 300) | Wasserversorgungs- leitung DN 200 - Kreuzung mit „Friedrichstädter Chaussee“ - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 1+070 kreuzt eine Trinkwasserleitung den umzu- bauenden Einmündungsbereich „Friedrichstädter Chaussee“ / „Süderfriedrichskoog“ (Gemeindestraßen) gem. lfd. Nr. 19 Die vorh. Wasserleitungskreuzung bleibt unverändert bestehen. Sicherungsarbeiten sind während der Baumaßnahme erforderlich Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 146

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 209 a | 2 | 1+100 re. 0+047 (Achse 300) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung Einmün- dungsbereich „Friedrichstädter Chaussee“ / „Süder- friedrichskoog“ - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die Telekommunikationsleitung kreuzt von Osten kommend den umzubauenden Einmündungsbereich „Friedrichstädter Chaussee“ / „Süderfriedrichskoog“ (Gemeindestr.) gem. lfd. Nr. 19 bei Bau-km 1+100. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung bleibt unverändert in der Lage bestehen. Im Bereich der Fahrbahnverbreiterung sind Schutzrohre vorzusehen. Die Kreuzung wird hier um ca. 5 m nach Westen verlängert. Sicherungsarbeiten sind erforderlich Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 209 b | 2 | 1+100 bis 1+122 re. | Telekommuni- kationslinie | a) und b) Deutsche Telekom AG | Im weiteren Verlauf wird die Leitung ab Bau-km 1+100 westlich der Achse 300 ca. 8,00 m parallel auf einer Länge von ca. 23 m und dann ca. 11 m senkrecht zur B 5 auf einer Länge von ca. 35 m verlegt und schleift dann bei Bau-km 1+123 wieder an die vorhandene Leitung an. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 147

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 209 c | 2 | 1+123 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | <p>Im weiteren Verlauf kreuzt die Leitung bei Bau-km 1+123 die B 5. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung bleibt unverändert in der Lage bestehen. Im Bereich der Fahrbahnverbreiterungen und des Parallelweges ist die Kreuzung jeweils zu verlängern (beidseitig um ca. 8 m) Schutzmaßnahmen sind vorzusehen. Im Bereich des neuen Grabens an der Ostseite ist das Fernmeldekabel tiefer zu legen. Die Gesamtlänge des Kreuzungsbereiches beträgt neu ca. 31 m. (Schutzrohr)</p> <p>Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 148

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 210 | 2 | 1+235 li. 0+299 (Achse 400) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit B 5 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 1+235 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorh. Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich der Fahrbahnverbreiterung und des neuen Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 sind Schutzmaßnahmen vorzusehen. Im Bereich der neuen Grabenverrohrung (DN 500) an der Ostseite ist die Hausanschlussleitung tiefer zu legen. Es wird vorgeschlagen, den gesamten neuen Kreuzungsbereich mit Schutzrohren zu versehen, die Gesamtlänge beträt ca. 32 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 149

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 211 | 2 | 1+183 bis 1+483 li. | 0,4 kV-Kabel | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | <p>Das auf der Westseite vorhandene Niederspannungskabel wird durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine Verlegung von Bau-km 1+183 bis Bau-km 1+483 in das westliche Bankett des Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 vorgesehen, und bei Bau-km 1+500 an die 0,4 kV-Freileitung im Bereich des 2. Freileitungsmastes wieder anzuschließen (siehe lfd. Nr. 216). Die Länge der Verlegung beträgt dann ca. 330 m. Abzweigende Anschlussleitungen sind anzupassen.</p> <p>Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 150

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 212 | 2 | 1+190 li. (B5) 0+254 (A400) und 1+250 li. (B5) 0+314 (A400) | 0,4 kV-Kabel Hausanschluss- leitungen | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die bei Bau-km 1+190 und 1+250 vorhandenen Hausan- schlussleitungen werden entsprechend der neuen Lage der Hauptleitung gem. lfd. Nr. 211 angepasst. Sicherungsarbeiten sind erforderlich Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 151

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 213 | 2 | 1+192 li. (B5) 0+256 (A400) und 1+255 li. (B5) 0+318 (A400) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit - Wirtschaftsweg (Achse 400) - Hausanschluss- leitung | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung mit dem neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12 wird überbaut. Die Hausanschlussleitung wird entsprechend der neuen Lage der Hauptleitung gem. lfd. Nr. 206 angepasst. Durch den Neubau des Wirtschaftsweges muss der Querungsbereich der Höhenlage der Straße angepasst, und mit Schutzrohren (je ca. 5 m) versehen werden. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 152

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 214 | 2 | 1+245 bis 1+287 re. | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Deutsche Telekom AG | <p>Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung mit der B 5 sowie die Hausanschlussleitung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung erforderlich. Es wird eine Verlegung in das westliche Bankett der Friedrichstädter Chaussee vorgeschlagen. Der Kreuzungsbereich in Bau-km 1+245 vergrößert sich durch den Ausbau auf ca. 27 m. Schutzrohre sind auf einer Länge von ca. 25 m vorzusehen.</p> <p>Die Leitung wird entsprechend der neuen Lage der Hauptleitung gem. lfd. Nr. 206 angepasst (östliches Bankett Wirtschaftsweg (Achse 400))</p> <p>Die Länge der Verlegung an der Friedrichstädter Chaussee beträgt ca. 43 m.</p> <p>Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG.</p> | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 153

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 215 | 2 | 1+292 re. | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit B 5 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 1+292 kreuzt das 0,4 kV-Kabel die B 5. (Hausanschlussleitung) Die vorhandene 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung erforderlich. Die Anschlussleitung wird entsprechend der neuen Lage der Hauptleitung gem. lfd. Nr. 211 angepasst. Durch die Verlegung des 0,4 kV-Kabels gem. lfd. Nr. 211 vergrößert sich der Kreuzungsbereich auf ca. 35 m, davon sind ca. 25 m mit Schutzrohren vorzusehen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 154

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 216 | 2 | 1+483 li. | 0,4 kV-Freileitung | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die vorhandene Freileitung wird durch die Baumaßnahme auf ca. 10 m Länge von Bau-km 1+483 bis 1+492 überbaut. Der Anfangsmast bei Bau-km 1+483 ist hinter die neue Straßengebietsgrenze zu versetzen. Das 0,4 kV-Kabel der lfd. Nr. 211 ist neu anzuschließen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 155

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 217 | 2 | 1+690 li. 0+756 (Achse 400) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 1+690 kreuzt eine Telekommunikationsleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Ifd. Nr. 12). Die vorhandene Telekommunikationsleitung wird überbaut. Die Leitung wird entsprechend der neuen Lage der Hauptleitung gem. Ifd. Nr. 211 angepasst und die Kreuzung auf ca. 10 m Länge durch Schutzrohre gesichert. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 156

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 218 | 2 | 1+710 0+775 (Achse 400) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 1+710 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5 und den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 12). Die vorhandene Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich der Fahrbahnverbreiterung und des neuen Wirtschaftsweges gem. lfd. Nr. 12 sind Schutzmaßnahmen vorzusehen. Außerdem ist im Bereich der neuen Gräben beidseitig der B 5 die Wasserleitung tiefer zu legen. Es wird vorgeschlagen, den gesamten neuen Kreuzungsbereich incl. der Friedrichsstädter Chaussee (Gemeindestraße) mit Schutzrohren zu versehen, die Gesamtlänge beträt ca. 60 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 157

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 219 | 3 | 1+863 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 1+836 kreuzt ein Fernmeldekabel die B 5. Die Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird überbaut. Die Leitung wird entsprechend der neuen Lage der Haupt- leitung gem. lfd. Nr. 206 angepasst und um ca. 14 m verlängert. Im Verbreitungsbereich der B 5 sind Schutzrohre einzubauen, die Länge beträgt ca. 6 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 158

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 220 a | 3 | 2+061 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 2+061 kreuzt ein Fernmeldekabel die B 5. Die Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird überbaut. Die Leitung wird entsprechend der neuen Lage der Haupt- leitung gem. lfd. Nr. 206 angepasst und um ca. 12 m verlängert. Im Verbreitungsbereich der B 5 sind Schutzrohre einzubauen, die Länge beträgt ca. 6 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 220 b | 3 | 2+150 bis 2+170 re. | Telekommuni- kationslinie | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorh. Telekommunikationslinie wird durch die Baumaßnahme überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung im Bereich Bau-km 2+150 bis 2+170 erforderlich, weil nach Aufhebung der Einmündung gem. lfd. Nr. 31 der östliche Straßenseitengraben bis ca. Bau.km 2+200 verlängert wird. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 159

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|----------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 221 a | 3 | 2+165 (neu) 2+190 (alt) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit B 5 und Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 2+190 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Die Wasserleitung wird nach Süden verlegt und kreuzt bei Bau- km 2+165 die B 5 sowie westlich den Wirtschaftsweg (Achse 400) und östlich die Gemeindestraße „Altendeich“. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 2+162 westlich der B 5 wieder an die bestehende Leitung an sowie östlich an die Hauptleitung (lfd. Nr. 202) bei Bau-km 2+167. Schutzrohre sind auf einer Länge von 65 m erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 221 b | 3 | 2+155 - 2+213 | Wasserleitungs- Kreuzung außer Betrieb nehmen | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die alte Wasserleitungskreuzung ist dauerhaft fachgerecht außer Betrieb zu nehmen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 160

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 222 a | 3 | 2+625 1+690 (Achse 400) | 20 kV-Kabel -Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 2+625 kreuzt eine 20 kV-Kabelleitung die B 5 und den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400). Die vorh. 20 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Wegen Absenkung der Gradienten der B 5 um ca. 0,50 m, Herstellung der Fahrbahnverbreiterung und Bau des neuen Wirtschaftsweges, ist der gesamte Kreuzungsbereich neu herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 50 m (incl. Unterquerung der Trinkwasserleitung DN 200, lfd. Nr. 202). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 222 b | 3 | 2+678 re. 0+126 (Achse 410) | 20 kV-Kabel -Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 410) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 2+678 (0+126, Achse 410) kreuzt das Kabel den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43. Die vorhandene 20 kV-Kabelkreuzung bleibt unverändert in der Lage bestehen. Im Bereich der neuen Wegekreuzung sind die Schutzrohre auf einer Länge von ca. 4 m zu verlängern. Sicherungsarbeiten sind erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 161

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 223 | 3 | 2+590 re. 0+005,50 (Achse 410) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit Wirtschaftsweg Achse 410) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 2+590 (0+005,50, Achse 410) kreuzt eine Trinkwasserleitung den Einmündungsbereich des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 in die Gemeindestraße „Altendeich“. Sicherungsarbeiten sind während der Baumaßnahme erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 161

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 223 | 3 | 2+590 re. 0+005,50 (Achse 410) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit Wirtschaftsweg Achse 410) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 2+590 (0+005,50, Achse 410) kreuzt eine Trinkwasserleitung den Einmündungsbereich des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 410) gem. lfd. Nr. 43 in die Gemeindestraße „Altendeich“. Die vorhandene Wasserleitung bleibt in ihrer Lage bestehen. Im Bereich der neuen Straßenkreuzung sind auf einer Länge von ca. 15 m Schutzrohre erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 162

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 224 a | 4/5 | 3+842 re. 0+087 (Achse 415) | 20 kV-Kabel <u>Verlegung und</u> Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 415) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 3+842 (0+087, Achse 415) kreuzt eine 20 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62. Die vorhandene 20 kV-Kabelleitung <u>wird im zu überbauenden Bereich von Bau-km 0+053 bis 0+103 (Achse 415) in das Bankett des neuen Wirtschaftsweges verlegt. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+053 und 0+103 an die vorhandene Leitung an. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 81 m.</u> <u>In Bau-km 0+053 ist die Querung der Leitung vorgesehen. Die neue Wegekreuzung ist mit Schutzrohren von ca. 7 m Länge zu sichern.</u> Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 224 b | 5 | 3+914 2+976 (Achse 400) | 20 kV-Kabel - Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 3+914 kreuzt die Leitung die B 5 sowie den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Bau-km 2+976, Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die vorh. 20 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Schutzmaßnahmen und Sicherungsarbeiten sind auf einer Länge von ca. <u>45 m</u> (gesamte Kreuzungslänge) erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 162

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 224 a | 4/5 | 3+842 re. 0+087 (Achse 415) | 20 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 415) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 3+842 (0+087, Achse 415) kreuzt eine 20 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 415) gem. lfd. Nr. 62. Die vorhandene 20 kV-Kabelleitung bleibt unverändert in der Lage bestehen. Die neue Wegekreuzung ist mit Schutzrohren auf einer Länge von ca. 8 m zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |
| 224 b | 5 | 3+914 2+976 (Achse 400) | 20 kV-Kabel - Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 3+914 kreuzt die Leitung die B 5 sowie den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Bau-km 2+976, Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die vorh. 20 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Schutzmaßnahmen und Sicherungsarbeiten sind auf einer Länge von ca. 55 m (gesamte Kreuzungslänge) erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 163

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 224 c | 5 | 3+926 3+035 bis 3+095 (Achse 400) | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Im weiteren Verlauf der Achse 400 wird eine Verlegung des 20 kV-Kabels außerhalb der südlichen Ausbaugrenzen des Wirtschaftsweges von Bau-km 3+035 bis Bau-km 3+095 vorgeschlagen (Länge ca. 60 m). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 224 d | 7 | K 40 0+870 bis 1+080 li. (Achse 200) | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Das vorhandene 20 kV-Kabel wird durch den Umbau der Einmündung / Verlegung der K 40 gem. lfd. Nr. 101 überbaut. Es ist eine Umlegung des Kabels außerhalb der westlichen Straßengebietsgrenze vorgesehen. Die Länge der Umlegung beträgt ca. 210 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+870 und 1+080 (Achse 200) an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 163

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 224 c | 5 | 3+926 3+035 bis 3+095 (Achse 400) | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Im weiteren Verlauf der Achse 400 wird eine Verlegung des 20 kV-Kabels außerhalb der südlichen Ausbaugrenzen des Wirtschaftsweges von Bau-km 3+035 bis Bau-km 3+095 vorgeschlagen (Länge ca. 60 m). Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 224 d | 7 | K 40 0+870 bis 1+080 li. (Achse 200) | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Das vorhandene 20 kV-Kabel wird durch den Umbau der Einmündung / Verlegung der K 40 gem. lfd. Nr. 101 überbaut. Es ist eine Umlegung des Kabels außerhalb der westlichen Straßengebietsgrenze vorgesehen. Die Länge der Umlegung beträgt ca. 210 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+870 und 1+080 (Achse 200) an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I****Anlage 10.2****Blatt 164**

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|----------------------------------|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 225 | 4 | 3+895 re. 0+210 (Achse 415) | Alte Wasserleitung (verdämmt) | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die alte Wasserleitung DN 100 AZ wurde verdämmt. Im Einmündungsbereich des Wirtschaftsweges (Achse 415) in die Straße Rothenspieker von Bau-km 0+200 bis Bau-km 0+214 kann diese Leitung ausgebaut werden. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 165

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 226 a | 5 | 3+918 2+980 Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 3+918 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5 und verläuft an der Westseite der B 5 parallel der Gemeindestraße „Oldehöft“ auf der Südseite. Die vorhandene Wasserleitung wird durch den Ausbau der B 5 und den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) Lfd: Nr. 12 überbaut. Der gesamte Kreuzungsbereich ist auf einer Länge von ca. 36 m im Schutzrohr zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | Vertragsrolle: vom 18.05.2004 AZ. 112-555. 41 B5-482 |
| 226 b | 5 | 3+918 bis 3+923 2+980 bis 2+985 Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Verlegung - | a)und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die Leitung wird von Bau-km 3+918 (2+980, Achse 400) außerhalb der westlichen / südlichen Straßengebietsgrenze bis zur Anbindung an die bestehende Wasserleitung „Oldehöft“ bei Bau-km 2+985 (Achse 400) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 5 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 165

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 226 a | 5 | 3+918 (vorh.) 2+978 (vorh.) Achse 400 3+890 (gepl.) 2+950 (gepl.) Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit B 5 und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | bei Bau-km 3+918 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5 und verläuft an der Westseite der B 5 parallel der Gemeindestraße „Oldehöft“ auf der Südseite. Die vorhandene Wasserleitung wird durch den Ausbau der B 5 und den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) Lfd: Nr. 12 überbaut. Bei 3+890 kreuzt die Leitung senkrecht die B 5 und schließt an die verlegte Hauptleitung gem. lfd. Nr. 202 g wieder an. Der gesamte Kreuzungsbereich ist auf einer Länge von ca. 50 m im Schutzrohr zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | Vertragsrolle: vom 18.05.2004 AZ. 112-555. 41 B5-482 |
| 226 b | 5 | Achse 400 2+940 - 3+100 | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Verlegung - | a)und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die Leitung wird von Bau-km 3+890 (2+950, Achse 400) außerhalb der westlichen / südlichen Straßengebietsgrenze bis zur Anbindung an die bestehende Wasserleitung „Oldehöft“ bei Bau-km 3+100 (Achse 400) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 150 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Anlage 10.2

Blatt 166

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 227 | 5 | 3+922 bis 3+933 li. (B5) 3+013 (Achse 400) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die bei Bau-km 3+933 (3+013, Achse 400) vorhandene Haus- anschlussleitung wird entsprechend der neuen Lage der Versor- gungsleitung gem. lfd. Nr. 226 b angepasst und verlängert. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung mit dem Wirtschafts- weg (Achse 400) verlängert sich um ca. 11 m. Der gesamte Kreuzungsbereich mit dem Wirtschaftsweg ist auf einer Länge von ca. 15 m mit Schutzrohren zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 166

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 227 | 5 | 3+922 bis 3+933 li. (B5) 3+013 (Achse 400) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die bei Bau-km 3+933 (3+013, Achse 400) vorhandene Haus- anschlussleitung wird entsprechend der neuen Lage der Versor- gungsleitung gem. Ifd. Nr. 226 b angepasst und verlängert. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung mit dem Wirtschafts- weg (Achse 400) verlängert sich um ca. 11 m. Der gesamte Kreuzungsbereich mit dem Wirtschaftsweg ist auf einer Länge von ca. 15 m mit Schutzrohren zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 167

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 228 a | 5 | Achse 400 3+039 (vorh.) 3+035 (gepl.) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 3+039 (Achse 400) kreuzt eine 0,4 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die vorh. 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Bedingt durch den Ausbau des Wirtschaftsweges mit Verschiebung des Straßenseitengrabens ist eine höhenmäßige Anpassung des Kabels erforderlich. Es wird vorgeschlagen eine neue Kabelkreuzung in Bau-km 3+035 rechtwinklig zum Wirtschaftsweg herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 15 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 228 b | 5 | Achse 400 3+035 bis 3+087 li. | 0,4 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Im weiteren Verlauf ab Bau-km 3+035 ist eine Verlegung außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze des Wirtschaftsweges vorgesehen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 60 m, mit Anschluss an den neuen Kreuzungsbereich gem. lfd. Nr. 228 a. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 167

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 228 a | 5 | Achse 400 3+039 (vorh.) 3+035 (gepl.) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | <p>Bei Bau-km 3+039 (Achse 400) kreuzt eine 0,4 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. Ifd. Nr. 12.</p> <p>Die vorh. 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Bedingt durch den Ausbau des Wirtschaftsweges mit Verschiebung des Straßenseitengrabens ist eine höhenmäßige Anpassung des Kabels erforderlich. Es wird vorgeschlagen eine neue Kabelkreuzung in Bau-km 3+035 rechtwinklig zum Wirtschaftsweg herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 15 m.</p> <p>Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht</p> | |
| 228 b | 5 | Achse 400 3+035 bis 3+087 li. | 0,4 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | <p>Im weiteren Verlauf ab Bau-km 3+035 ist eine Verlegung außerhalb der neuen Straßen gebietsgrenze des Wirtschaftsweges vorgesehen.</p> <p>Die Länge der Verlegung beträgt ca. 60 m, mit Anschluss an den neuen Kreuzungsbereich gem. Ifd. Nr. 228 a.</p> <p>Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht</p> | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 168

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------|---|---|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 229 | 5 | Achse 400 3+057 bis 3+103 | Telekommuni- kationslinie -Freileitung- | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorhandene Telekom-Freileitung, Anschluss „Oldehöft“ wird durch die Baumaßnahme überbaut. Die Freileitung ist aus dem Zufahrtbereich zu verlegen bzw. zu verkabeln. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

ENTWURF

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 168

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 229 | 5 | Achse 400 3+057 bis 3+103 | Telekommuni- kationslinie -Freileitung- | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorhandene Telekom-Freileitung, Anschluss „Oldehöft“ wird durch die Baumaßnahme überbaut. Die Freileitung ist aus dem Zufahrtbereich zu verlegen bzw. zu verkabeln. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 169

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 a | 5 | 3+976 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 3+976 kreuzt eine Telekommunikationsleitung die B 5. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Im östlichen Verbreiterungsbereich der B 5 ist das Kabel auf einer Länge von ca. 3 m durch Schutzrohre zu sichern. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 b | 5/7 | 4+000 li. (B5) 0+295 li. (Achse 200) bis 0+550 (Achse 200) | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Im weiteren Verlauf wird die auf der Nordseite der alten K 40 „Harblek“ verlaufende Leitung überbaut und ab Bau-km 4+000 links (0+295, Achse 200) bis Bau-km 0+557 (Achse 200) um ca. 8 m in südwestliche Richtung parallel zur vorhandenen Wasserleitung (lfd. Nr. 231) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 317 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 169

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 a | 5 | 3+976 | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 3+976 kreuzt eine Telekommunikationsleitung die B 5. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Im östlichen Verbreiterungsbereich der B 5 ist das Kabel auf einer Länge von ca. 3 m durch Schutzrohre zu sichern. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 b | 5/7 | 4+000 li. (B5) 0+295 li. (Achse 200) bis 0+550 (Achse 200) | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Im weiteren Verlauf wird die auf der Nordseite der alten K 40 „Harblek“ verlaufende Leitung überbaut und ab Bau-km 4+000 links (0+295, Achse 200) bis Bau-km 0+550 (Achse 200) um ca. 8 m in südwestliche Richtung parallel zur vorhandenen Wasserleitung (lfd. Nr. 231) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 310 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 170

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 c | 5 | 3+986 li. (B5) 3+046 (Achse 400) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 3+986 (Bau-km 3+046 der Achse 400) kreuzt die Telekommunikationsleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg gem. lfd. Nr. 12. Das Kabel ist auf einer Länge von ca. 9 m in die Verlängerung der B5-Querung lfd. Nr. 230a zu verlegen und durch Verlängerung der Schutzrohre zu sichern. Bei Bau-km 3+049 der Achse 400 schließt das Kabel an den Bestand an. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 15 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 d | 5/7 | 0+557 (Achse 200) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit K 40 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau.km 0+557 (Achse 200) quert die Leitung die verlegte K 40 „Harblek“. Die Länge der Kreuzung beträgt 10 m, davon ca. 8 m im Schutzrohr Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 170

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 c | 5 | 4+060 li. (B5) 3+223 (Achse 400) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die Kreuzung mit dem Wirtschaftsweg bei Bau-km 3+223 (Achse 400) ist durch Schutzrohre zu sichern. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 20 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 d | 5/7 | 0+550 (Achse 200) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit K 40 - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau.km 0+550 (Achse 200) quert die Leitung die verlegte K 40 „Harblek“. Die Länge der Kreuzung beträgt 10 m, davon ca. 8 m im Schutzrohr Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 e | 5/7 | K 40 0+557 bis 0+940 | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Anschließend ab Bau-km 0+557 (Achse 200) wird die Leitung in das östliche Bankett der K 40 verlegt. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+940 (Achse 200) an die vorhandene Leitung an. Die Hausanschlussleitungen werden entsprechend der neuen Lage der Telekommunikationsleitung angepasst. Die vorh. Kabelkreuzungen mit der K 40 in Bau-km 0+748 und 0+885 entfallen. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 f | 7 | K 40 - 0+985 0+025 Achse 230 | Telekommuni- kationsleitungs – Kreuzung – | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die im ehemaligen Einmündungsbereich der K 40 in die L 36 auf der Westseite vorhandene Telekommunikationslinie wird durch die geplante Änderung der Einmündung (lfd. Nr. 101) überbaut. Der Kreuzungsbereich wird durch Schutzrohre (L= 7 m) gesichert. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 171

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 230 e | 5/7 | K 40 0+550 bis 0+940 | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Anschließend ab Bau-km 0+550 (Achse 200) wird die Leitung in das östliche Bankett der K 40 verlegt. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+940 (Achse 200) an die vorhandene Leitung an. Die Hausanschlussleitungen werden entsprechend der neuen Lage der Telekommunikationsleitung angepasst. Die vorh. Kabelkreuzungen mit der K 40 in Bau-km 0+748 und 0+885 entfallen. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 230 f | 7 | K 40 - 0+985 0+025 Achse 230 | Telekommuni- kationsleitungs - Kreuzung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die im ehemaligen Einmündungsbereich der K 40 in die L 36 auf der Westseite vorhandene Telekommunikationslinie wird durch die geplante Änderung der Einmündung (Ifd. Nr. 101) überbaut. Der Kreuzungsbereich wird durch Schutzrohre (L= 7 m) gesichert. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 172

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltungspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 231 a | 5 | 3+997 (vorh.) 3+989 (gepl.) 3+049 (gepl.) Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit B 5 - und Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 3+997 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5 und den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) lfd.Nr.12. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich der Grabenkreuzungen ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Es wird daher vorgeschlagen eine neue rechtwinklige Kreuzung in Bau-km 3+989 herzustellen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 42 m, davon ca. 35 m im Schutzrohr. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 3+989 westlich der B 5 an die vorhandene Leitung und östlich der B 5 an die vorh. Leitung lfd. Nr. 202 an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 18.05.2004 AZ. 112-555. 41 B5-482 |
| 231 b | 5 | 4+055 li. 3+219 Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 4+055 li. (3+219, Achse 400) kreuzt eine Trinkwasserleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die vorh. Wasserleitung im Bereich der Kreuzung wird überbaut. Im Bereich der Grabenkreuzungen ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Der neue Kreuzungsbereich hat eine Länge von ca. 25 m, Schutzrohre sind auf einer Länge von 30 vorzusehen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 172

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-------------------------------------|--|--|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 231 a | 5 | 3+997 (vorh.) 3+989 (gepl.) | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit B 5 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 3+997 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorhandene Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich der Grabenkreuzungen ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Es wird daher vorgeschlagen eine neue rechtwinklige Kreuzung in Bau-km 3+989 herzustellen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 42 m, davon ca. 35 m im Schutzrohr. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 3+989 westlich der B 5 an die vorhandene Leitung und östlich der B 5 an die vorh. Leitung lfd. Nr. 202 an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 18.05.2004 AZ. 112-555. 41 B5-482 |
| 231 b | 5 | 4+055 li. 3+219 Achse 400 | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 400) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 4+055 li. (3+219, Achse 400) kreuzt eine Trinkwasserleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 400) gem. lfd. Nr. 12. Die vorh. Wasserleitung im Bereich der Kreuzung wird überbaut. Im Bereich der Grabenkreuzungen ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Der neue Kreuzungsbereich hat eine Länge von ca. 25 m, Schutzrohre sind auf einer Länge von 30 vorzusehen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 173

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--------------------------------|---|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 231 c | 7 | K 40 0+585 bis 0+667 li. | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Verlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Westseite der K 40 vorhandene Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme überbaut. Eine Umlegung in das westliche Bankett der verlegten bzw. ausgebauten K 40 ist im Bereich von Bau-km 0+585 bis 0+667 (Achse 200) vorgesehen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 07.09 2004 AZ. 112-555. 41 K40 (NF)-01 |
| 231 d | 7 | K 40 0+667 | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit K 40 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | In Bau-km 0+667 (Achse 200) wechselt die Leitung auf die Ostseite. Der Kreuzungsbereich mit der K 40 ist auf einer Länge von ca. 9 m mit Schutzrohren zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 174

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 231 e | 7 | K 40 0+667 bis 0+935 re. | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Verlegung Ostseite - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Ab Bau-km 0+667 (Achse 200) wird die Leitung in das östliche Bankett der ausgebauten K 40 verlegt und schleift in Bau-km 0+935 in die vorh. Leitung ein. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 231 f | 7 | K 40 0+985 re. (Achse 200) 0+027 (Achse 230) | Wasserversorgungs- leitung DN 100 - Kreuzung mit Ein- mündung in L 36 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die im ehemaligen Einmündungsbereich der K 40 in die L 36 auf der Westseite vorhandene Wasserversorgungsleitung wird durch die geplante Änderung der Einmündung (lfd. Nr. 101) überbaut. Der Kreuzungsbereich wird durch Schutzrohre (L= 15 m) gesichert. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 175

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 231 g | 7 | K 40 / L 36 1+011 (Achse 200) | Wasserversorgungs- leitung DN 125 AZ - Kreuzung mit L 36 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Im weiteren Verlauf wird die auf der Südseite der L 36 vorhandene Wasserversorgungsleitung (DN 125 AZ) durch die Bau- maßnahme überbaut. Eine Kreuzung vom vorhandenen Wasserschieberkreuz an der alten L 36 zum südlichen Bankett der verlegten L 36 ist bei Bau-km 1+011 (Achse 200) vorgesehen. Der Kreuzungsbereich wird durch ca. 10 m Schutzrohre gesichert. | |
| 231 h | 7 | L 36 1+011 bis 1+100 (Achse 200) | Wasserversorgungs- leitung DN 125 AZ - Verlegung Südseite L 36 - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Ab Bau-km 1+011 ist eine Umlegung der Wasserleitung in das neue südliche Bankett der verlegten L 36 von Bau-km 1+011 bis Bau-km 1+100 (Achse 200) vorgesehen. Die verlegte Leitung schließt bei 1+100 an die vorhandene Leitung an. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 90 m | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 176

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 232 | 5 | 3+988 re. K 40 0+000 bis 0+100 li. (Achse 200) | Wasserversorgungs- leitung DN 100 AZ - Umlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die auf der Nordostseite entlang der Gemeindestraße „Rothen- spieker“ vorhandene Wasserleitung wird durch die Baumaß- nahme teilweise überbaut. Es ist eine Umlegung in das neue östliche Bankett der verlegten Gemeindestraße „Rothen- spieker“ auf einer Länge von ca. 50 m vorgesehen. Bedingt durch die Umlegung der Hauptwasserleitung gem. lfd. Nr. 202 h kann der Anschlussstrang an der Straße Rothenspieker auf einer Länge von ca. 190 m entfallen. Die Länge der Umlegung beträgt ca. 50 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 0+055 (Achse 200) an die verlegte Hauptleitung gem. lfd. Nr. 202 h an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 177

| Ifd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 233 | 5/7 | 4+180 li. K 40 0+494 (Achse 200) | Wasserleitungs- Kreuzung Weideanschluss | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die vorhandene Wasseranschlussleitung kreuzt bei Bau-km 4+180 links (0+494, Achse 200) die verlegte K 40. Die Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Der Anschluss ist um ca. 20 m bis außerhalb der neuen Straßengebietsgrenze zu verlängern. Die Länge der Kreuzung beträgt ca. 25 m im Schutzrohr. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 178

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 234 | 7 | K 40 0+666 (Achse 200) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit K 40 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Die bei Bau-km 0+666 (Achse 200) vorhandene Hausan- schlussleitung wird entsprechend der neuen Lage der Hauptversorgungsleitung gem. lfd. Nr. 231 e angepasst. Die Kreuzung mit der K 40 entfällt somit. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 179

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 235 | 7 | 4+300 li. K 40 0+671,5 und 0+672,0 (Achse 200) | 0,4 kV-Kabel -Kreuzung mit K40- Hausanschluss- leitungen | a)und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die bei Bau-km 0+671,5 und 0+672,0 (Achse 200) vorh. 0,4 kV-Kabelkreuzungen werden überbaut. Bedingt durch den Ausbau der K 40 mit Verschiebung des westlichen Grabens sind die Kabelkreuzungen neu herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 25 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Nutzungsblatt: Nr. 5/263 NF vom 15.06.1994 |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 180

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 236 | 7 | K 40 0+762 und 0+898 (Achse 200) | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit K 40 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 0+762 und 0+898 (Achse 200) kreuzen Hausan- schlussleitungen die K 40. Die vorhandenen Hausanschlussleitungen werden entsprechend der neuen Lage der Hauptversorgungsleitung gem. lfd. Nr. 231e angepasst. Die Kreuzungen mit der K 40 entfallen somit. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 181

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 237 | 7 | K 40 0+900 (Achse 200) | 0,4 kV-Kabel -Kreuzung mit K40- Hausanschluss- leitung | a)und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 0+900 (Achse 200) kreuzt eine 0,4 kV-Hausanschlusskabelleitung die K 40. Die vorh. 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Bedingt durch den Ausbau der K 40 mit Verschiebung des westlichen Grabens ist die Kabelkreuzung neu herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 25 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 182

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|------------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 238 a | 7 | K 40 / L 36 1+040 (Achse 200) | 20 kV-Kabel -Kreuzung mit L 36- | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 1+040 (Achse 200) kreuzt eine 20 kV-Kabelleitung die L 36. Die vorh. 20 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Bedingt durch den Ausbau der K 40 mit Verschiebung des südlichen Grabens ist die Kabelkreuzung neu herzustellen. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 35 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 238 b | 7 | K 40 / L 36 1+040 bis 1+080 li. (Achse 200) | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Im weiteren Verlauf von Bau-km 1+040 bis 1+080 (Achse 200) wird das vorhandene 20 kV-Kabel überbaut. Es ist eine Umlegung des Kabels außerhalb der südlichen Straßengebietsgrenze vorgesehen, parallel zum Kabel lfd. Nr. 224c. Die Länge der Umlegung beträgt ca. 60 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 183

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 238 c | 6 | 5+380 li. 0+109 (Achse 440) | 20 kV-Kabel -Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 5+380 links (0+109, Achse 440) kreuzt eine 20 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Die vorh. 20 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung im Verbreiterungsbereich erforderlich. Die Querung ist durch Schutzrohre zu sichern. Die Länge der Schutzrohre beträgt ca. 14 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 184

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------------------------|---|--|---|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 239 | 7 | K 40 1+047 (Achse 200) | Erdgashochdruck- Leitung (G 23) -Kreuzung- K 40 / L 36 - (Stahl DN 100) | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die Erdgas- Hochdruckleitungs-Kreuzung wird durch die Verlegung der K 40 überbaut. Der Verbreiterungsbereich und die neue Grabenquerung ist durch ein Schutzrohr zu sichern. Eine Tieferlegung der Erdgashochdruckleitung ist im Bereich der neuen Grabenquerung zu prüfen. Der Verbreiterungsbereich beträgt ca. 8 m. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | Vertragsrolle: vom 18.07.1983 AZ. 132b-555. 41 -L 36-12 |

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 185

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 240 | 6 | 4+907 li. 0+017 (Achse 431) | 0,4 KV Freileitung - Endmast - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km4+907 (0+017 links, Achse 431) befindet sich auf der Westseite, westlich des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 431, lfd. Nr. 120) ein Betonmast einer 0,4 kV-Freileitung. Der vorhandene Betonmast (Endmast) wird nicht überbaut, der Abstand zum Fahrbahnrand der neuen Erschließungsstraße beträgt ca. 2,0 m. Die Unterhaltung des Mastes erfolgt von dem Wirtschaftsweg (Achse 431) aus. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 185

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|-----------------------------------|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 240 | 6 | 4+907 li. 0+017 (Achse 430) | 0,4 KV Freileitung - Endmast - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km4+907 (0+017 links, Achse 430) befindet sich auf der Westseite, westlich des neu herzustellenden Wirtschaftsweges (Achse 430, lfd. Nr. 120) ein Betonmast einer 0,4 kV-Freileitung. Der vorhandene Betonmast (Endmast) wird nicht überbaut, der Abstand zum Fahrbahnrand der neuen Erschließungsstraße beträgt ca. 2,0 m. Die Unterhaltung des Mastes erfolgt von dem Wirtschaftsweg (Achse 430) aus. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 186

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 241 | 6 | 4+907 bis 4+915 li. 0+024 (Achse 431) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 431) - Hausanschluss | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 4+907 links (0+024, Achse 431) kreuzt ein Hausanschlusskabel den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 431) lfd. Nr. 120. Das vorh. Hausanschlusskabel wird durch den Wirtschaftsweg (Achse 431) überbaut. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 5 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 186

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 241 | 6 | 4+907 bis 4+915 li. 0+024 (Achse 430) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 430) - Hausanschluss | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 4+907 links (0+024, Achse 430) kreuzt ein Hausanschlusskabel den neuherzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430) lfd. Nr. 120. Das vorh. Hausanschlusskabel wird durch den Wirtschaftsweg (Achse 430) überbaut. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 5 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 186a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|-----------|----------|---------------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 241 Aa | 6 | 4+957 li. 0+006 (Achse 430) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 430) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 4+957 links (0+006, Achse 430) kreuzt ein 0,4kV-Kabel den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430) lfd. Nr. 120. Das vorh. Kabel wird durch den Wirtschaftsweg (Achse 430) überbaut. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 20 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 187

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 242 | 6 | 4+923 | Wasserversorgungs- leitung - Kreuzung mit B 5 - Hausanschluss- leitung | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 4+923 kreuzt eine Trinkwasserleitung die B 5. Die vorh. Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Im Bereich der östl. Fahrbahnverbreiterung und der Grabenverschiebung ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung (Tieferlegung) erforderlich. Ca. 32 m sind im Schutzrohr zu verlegen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 243 a | 6 | 5+310 bis 5+750 li. | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die auf der Westseite der B 5 verlaufende Telekommuni- kationslinie wird durch den Ausbau der B 5 sowie den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) überbaut. Die Leitung wird ab Bau-km 5+310 bis 5+670 in das östliche Bankett des neu herzustellenden Wendeplatzes Achse 235 und Wirtschaftsweges Achse 440 (1. + 2. BA) verlegt und bei Bau-km 5+750 an die bestehende Leitung wieder angeschlossen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 469 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 243 b | 6 | 5+714 li. 0+491 (A440) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 5+714 links (0+491, Achse 440) kreuzt die - verlegte Telekommunikationsleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 6 m) Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 188

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 243 a | 6 | 5+005 bis 5+750 li. | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die auf der Westseite der B 5 verlaufende Telekommunikationslinie wird durch den Ausbau der B 5 sowie den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) überbaut. Die Leitung wird ab Bau-km 5+005 bis 5+670 in das östliche Bankett der neu herzustellenden Wirtschaftswege Achse 430 und 440 (1. + 2. BA) verlegt und bei Bau-km 5+750 an die bestehende Leitung wieder angeschlossen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 750 m. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |
| 243 b | 6 | 5+714 li. 0+491 (A440) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 5+714 links (0+491, Achse 440) kreuzt die - verlegte Telekommunikationsleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 6 m) Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!



Planfeststellung

Verzeichnis der Wege, Gewässer

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 188a

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 244a | 6 | 4+957 li. 0-005 (Achse 430) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 430) - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 4+957 links (0+005, Achse 430) kreuzt eine Telekommunikationslinie den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 430) lfd. Nr. 120. Das vorh. Kabel wird durch den Wirtschaftsweg (Achse 430) überbaut. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 20 m) Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA****Verzeichnis der Wege, Gewässer****Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I**

Anlage 10.2

Blatt 189

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 244b | 6 | 5+335 li. 0-014 bis 0+024 re. (Achse 235) | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorh. Telekommunikationsleitung im Bereich des geplanten Wendehammers lfd. Nr. 122 wird durch die Baumaßnahme überbaut. Als neue Trasse ist das nördliche Bankett des Wendehammers von Bau-km 0-014 bis 0+024 (Achse 235) vorgesehen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 38 m. Die verlegte Leitung wird bei Bau-km 5+342 wieder an die verlegte Leitung Nr. 243 a angeschlossen. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 189

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 244 | 6 | 5+335 li. 0-014 bis 0+024 re. (Achse 235) | Telekommuni- kationslinie - Verlegung - | a) und b) Deutsche Telekom AG | Die vorh. Telekommunikationsleitung im Bereich des geplanten Wendehammers lfd. Nr. 122 wird durch die Baumaßnahme überbaut. Als neue Trasse ist das nördliche Bankett des Wendehammers von Bau-km 0-014 bis 0+024 (Achse 235) vorgesehen. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 38 m. Die verlegte Leitung wird bei Bau-km 5+342 wieder an die verlegte Leitung Nr. 243 a angeschlossen. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 190

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 245a | 6 | 5+332 li. 0+035 (Achse 440) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 5+332 links (0+035, Achse 440) kreuzt eine Trinkwasserleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440). Die Wasserleitungskreuzung wird überbaut. Sicherungsarbeiten sind während der Baumaßnahme erforderlich. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 245 b | 6 | 5+330 bis 5+420 li. 0+035 bis 0+167 li. (Achse 440) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Tieferlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Im weiteren Verlauf bleibt die vorhandene Wasserleitung in ihrer Lage auf der Nordseite des Wirtschaftsweges (Achse 440) bestehen, bzw. wird dem neuen Bankett angepasst. Im Kreuzungsbereich Bau-km 0+150 (Durchlass DN 300) ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Deckblatt

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 190

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 245 | 6 | 5+332 li. 0+035 (Achse 440) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Bei Bau-km 5+332 links (0+035, Achse 440) kreuzt eine Trinkwasserleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440). Die Wasserleitungskreuzung wird überbaut. In den Verbreitungsbereichen ist die Leitung durch Schutzrohre (Länge ca. 12 m) zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 245 b | 6 | 5+330 bis 5+420 li. 0+035 bis 0+167 li. (Achse 440) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Tieferlegung - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Im weiteren Verlauf bleibt die vorhandene Wasserleitung in ihrer Lage auf der Nordseite des Wirtschaftsweges (Achse 440) bestehen, bzw. wird dem neuen Bankett angepasst. Im Kreuzungsbereich Bau-km 0+150 (Durchlass DN 300) ist die Wasserleitung tiefer zu legen. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 191

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|--|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 245 c | 6 | 5+420 bis 5+440 li. 0+167 bis 0+187 li. (Achse 440) 0+003 bis 0+018 (Achse 445) | Wasserversorgungs- leitung DN 50 - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 445) - | a) und b) Wasserbeschaffungs- verband Eiderstedt | Von Bau-km 0+167 bis 0+187 (Achse 440) wird die vorh. Wasserleitungskreuzung überbaut. In dem Einmündungsbereich Achse 445 und der Grabenkreu- zung ist die Leitung tiefer zu legen und durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 35 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 192

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 246 | 6 | 5+382 li. 0+111 (Achse 440) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 5+382 links (0+111, Achse 440) kreuzt eine 0,4 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Die vorhandene 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung im Verbreiterungsbereich erforderlich. Die Querung ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 15 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 193

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|---|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 247 a | 6 | 0+185 0+495 re. (Achse 440) | 0,4 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die auf der Westseite der B 5 verlaufende 0,4 kV-Kabelleitung wird durch die Baumaßnahme teilweise überbaut. Die Leitung wird ab Bau-km 0+185 bis Bau-km 0+495 in das südöstliche Bankett des Wirtschaftsweges (Achse 440) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 310 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 5+730 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 247 b | 6 | 5+714 li. 0+489 (A440) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 5+714 links (0+489, Achse 440) kreuzt die - verlegte 0,4 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 6 m) | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 194

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------|--|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 248 a | 6 | Achse 440 0+110 0+489 re. | 20 kV-Kabel - Verlegung - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Die auf der Westseite der B 5 verlaufende 20 kV-Kabelleitung wird durch die Baumaßnahme teilweise überbaut. Die Leitung wird ab Bau-km 0+110 bis Bau-km 0+489 in das südöstliche Bankett des Wirtschaftsweges (Achse 440) verlegt. Die Länge der Verlegung beträgt ca. 385 m. Die verlegte Leitung schließt bei Bau-km 5+730 an die vorhandene Leitung an. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |
| 248 b | 6 | 5+714 li. 0+489 (A440) | 20 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 5+714 links (0+489, Achse 440) kreuzt die - verlegte 20 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128. Der neue Kreuzungsbereich ist durch Schutzrohre zu sichern. (Länge ca. 6 m) Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 195

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|---------------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 250 | 6 | 5+430 li. 0+180 (Achse 440) | 0,4 kV-Kabel - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 440) - | a) und b) Schleswig-Holstein Netz AG | Bei Bau-km 5+430 links (0+180, Achse 440) kreuzt eine 0,4 kV-Kabelleitung den neu herzustellenden Wirtschaftsweg (Achse 440) lfd. Nr. 128 sowie den Einmündungsbereich des Wirtschaftsweges (Flurstück 12/2) Achse 445. Die vorh. 0,4 kV-Kabelkreuzung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung im Verbreiterungs- bzw. Einmündungsbereich erforderlich. Die Querung ist durch Schutzrohre (ca. 42 m) zu sichern. Die Folgekostenpflicht richtet sich nach Bürgerlichem Recht | |

Planfeststellung**Verzeichnis der Wege, Gewässer**

Anlage 10.2

B 5, dreistreifiger Ausbau – 1. BA

Bauwerke und sonst. Anlagen – Teil I

Blatt 196

| lfd.Nr | Plan Nr. | Baustation | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer oder Unterhaltspflichtiger | vorgesehene Regelung | Bemerkung |
|--------|----------|-----------------------------------|---|--|--|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 251 | 6 | 5+433 li. 0+184 (Achse 440) | Telekommuni- kationslinie - Kreuzung mit Wirtschaftsweg (Achse 445) | a) und b) Deutsche Telekom AG | Bei Bau-km 5+433 links (0+184, Achse 440) kreuzt eine Tele- kommunikationsleitung den neu herzustellenden Wirtschafts- weg (Achse 440) lfd. Nr. 128 sowie den Einmündungsbereich des Wirtschaftsweges (Flurstück 12/2) Achse 445. Die vorh. Telekommunikationsleitungs-Kreuzung wird überbaut. Es ist eine lage- und höhenmäßige Anpassung im Verbreiterungs- bzw Einmündungsbereich erforderlich. Die Querung ist durch Schutzrohre (ca. 42 m) zu sichern. Die Kostenregelung erfolgt gem. TKG. | |